

# Höngger

## Pelz + Leder Albert Zirn

Fachgeschäft mit Discountpreisen

Eidg. dipl. Kürschnermeister  
Experte für Gerichts- und Streitfälle

8049 Zürich  
Am Wasser 157  
Europabrücke  
Telefon 01/3419277



Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.  
Redaktion, Druck und Verlag:  
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6  
Postfach, 8049 Zürich  
Telefon 01-272 55 31, Fax 01-272 55 20

## Quartierzeitung von Zürich-Höngg 68. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte  
wöchentliche Zustellung per Post:  
jährlich 40.— Franken, inkl. MWST  
Insertenpreis, einspaltige mm-Zeile 63 Rp.  
Reklame, einspaltige mm-Zeile 310 Rp.  
+6,5% Mehrwertsteuer

## He.OPTIK

Das Fachgeschäft für Kenner

Brillen/Kontaktlinsen  
Am Meierhofplatz · Zürich-Höngg  
Telefon 341 22 75

AZA 8049 Zürich

Nr. 45  
Freitag  
1. Dezember 1995

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens  
Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:  
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich  
2 Briefkästen in Höngg:  
Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

## Verschwommene Krankheitsbilder

(gvd) Über die wunderbaren technischen Möglichkeiten der total informierten und vernetzten Gesellschaft wissen wir insofern Bescheid, als festgestellt wird, dass sei einmalig wunderbar. Die Nachteile erfahren wir in der täglichen Überflutung mit «Stoff», den wir gar nicht mehr zu verarbeiten, geschweige denn zu beurteilen in der Lage sind. Das ist zwar kein technisches Problem, sondern ein massenpsychologisches Syndrom.

Es ist vielfach soweit, und das wiederum könnte sich positiv auswirken, dass wir ob allen «Lieferungen» und Berieselungen, pro und kontra zu Tatbeständen und Sachverhalten ganz allgemein, zu einer Weisheit gelangen, die darin gipfelt, dass man als armer Tor, klug als wie zuvor, im Regen steht: Wer hat nun recht, wer ist im Unrecht? Oft bemühen wir uns in geradezu richterlicher Manier um Einsicht und Verständnis. Wie jener Richter, der bei einem Scheidungsprozess der klagenden Frau recht gibt, die da darlegte, wie ihr Mann ob seiner Sauferei all seine familiären Pflichten vernachlässigte. Nun kommt der Angeschuldigte dran, der darlegt, wie die Frau ihm mit dem Essen kurzhielt und nicht mehr kochte, den Haushalt vernachlässigte und so weiter. Ob das vielleicht noch ein Leben sei? Nein, sagt der Richter, da haben Sie recht. Zwischenfrage des Gerichtsschreibers: Was soll jetzt ins Protokoll, ich kann doch nicht schreiben, der Mann habe recht und die Frau habe zweifellos recht. Der Richter zum Schreiber: Stimmt — jetzt hast du recht.

Tönt zwar, wohl nicht ganz praxistauglich, eher schwankartig. Und ebenso nach Schwank (mit tragischen Untertönen) sieht's für den nichtbäuerlichen Konsumenten all der Argumente aus, die nach den traktorbewehrten bäuerlichen Aktionen gegen die Grossverteiler vorliegen. Erst einmal empfindet man sicherlich Verständnis und Sympathie für die Landwirtschaft, die nicht auf Rosen gebettet ist. Dann versteht man auch das, was Migros und Coop ins Feld führen. Und als braver

Mensch, der zuletzt aber doch noch an sich selbst denkt, fragt man sich, ob man sich billiger Fleischpreise nicht freuen sollte, sofern die Billigfaktoren überhaupt zu einem durchschlagen. Schliesslich eruiert man als Mitsündenböcke auch die zur Überproduktion von Schweinefleisch wacker beitragenden, beinahe industriell produzierenden Schweinebarone (wenn möglich ohne Land) und bleibt in der Erkenntnis stecken, dass die neue Agrarpolitik bisher ebenso versagt hat wie die verabschiedete.

Bei der Abtreibungsfrage sind die Fronten nachhaltig abgesteckt. Die neue Diskussion erhitzt sich an dem Entscheid der Sanitätsdirektorenkonferenz, eine neue, im Ausland weitgehend zugelassene Abtreibungsspielle sei auch bei uns freizugeben, was jene befürworten, die darauf hinweisen, dass sie sich als hilfreiches und komplikationenabbauendes Mittel dort bewähre, wo ohnehin beim heutigen Ist-Zustand abgetrieben werde, werden müsse und der Eingriff (noch) legal sei. Die Gegnerschaft befürchtet, dass die Pille mit der modernen und für Uneingeweihte unverständlichen Stummelbezeichnung RU 486 einen Abtreibungsboom und die Aufweichung der heutigen Beschränkungen bewirken würde.

Gegen den Standpunkt der bisherigen «Hardliner» in der Drogenrapierfrage ist die gezielte Heroinvertreibung an schwer Drogenabhängige. Dies auch nachdem nun ein Bericht vorliegt, wonach sich die Versuche bisher günstig ausgewirkt hätten, es gehe betreffend Fixern besser, und die (Beschaffungs-) Kriminalität habe nachgelassen. Der Bundesrat, so die Befürworter, solle jetzt fix weitermachen, was wohl heisst, die Experimente ausdehnen.

Allen erwähnten umstrittenen Angelegenheiten ist gemeinsam die Unsicherheit in Bezug auf Symptom- und Ursachenbekämpfung, wobei auch hier Grauzonen zu verzeichnen und Zuweisungen oft schwer auszumachen sind.

## Das Salzkorn der Woche

Keine Tabus mehr. Auch die Bildsprache wird immer unverblümt. Neulich von einem Kabarettisten gehört: «Wer im Hemd dasteht, dem kann nichts in die Hosengehen.» C. G. Salis

## Apotheke Höngg

Beatrice Jaeggi-Geel

Limmattalstrasse 168  
8049 Zürich  
Telefon 01/341 71 16

## Der Senioren- Tennis-Club Zürich boomt

(WM) Innert zweier Jahre hat der Club bereits 230 Mitglieder gewonnen. Die Wintersaison hat schon intensiv begonnen. Dreissig Stunden werden im ABB-Tennisballon von Swiss-Tennis belegt und weitere dreissig Stunden pro Woche verteilen sich auf die Tenniscenter Lerzen-Dietikon, Sanapark-Birmensdorf, TAC-Spreitenbach Vitis-Schlieren, FSZ-Migros-Greifensee und TSMZ\*Grindel-Bassersdorf.

Gestartet wurde die Wintersaison mit einem Tennisplausch im Tenniscenter Lerzen. In Erinnerung an die schöne Tenniswoche in Pörschach haben sich über fünfzig Teilnehmer im Sportzentrum Lerzen zu einem gemütlichen Tennisplausch zusammengefunden. Am Schluss traf man sich zu einem gemütlichen Festessen und Plauderstündchen im Restaurant Grünwald in Zürich-Höngg. Als Gegengeste für die freundliche Begrüssung des Bürgermeisters von Pörschach, Ing. Werner Hörmann, überreichte Werner Müller dem Hoteldirektor Herrn Zieritz das Stadtbuch von Zürich, das vom Zürcher Stadtpräsidenten Josef Estermann mit einer Widmung versehen war.

Mit Dank an den Wirt Ernst Geering für die aufmerksame Bedienung hat sich die fröhliche Tennisfamilie langsam aufgelöst.

## Rentenanstalt

Swiss Life

## SWISS LIFE ASSURAMA

bietet Ihnen alle Versicherungs-  
informationen, die Sie brauchen.

Ihre Vorsorgeberater in Höngg  
beraten Sie gerne:



Willy Kaiser  
☎ 01-750 01 70



Serge Rohrbach  
☎ 01-342 20 33

Mitarbeiter  
der Generalagentur  
Oerlikon

Verkaufsbüro Höngg  
Limmattalstrasse 181  
8049 Zürich

## Höngg aktuell

### Christkindli- und Weihnachtsflohmarkt

am Samstag, 2. Dezember, 10 bis 16  
Uhr, auf dem Dorfplatz im Höngger  
Markt.

### Weihnachtsverkauf

im katholischen Pfarreizentrum Heilig  
Geist, Limmattalstrasse 146, am Samstag,  
2. Dezember, 14 bis 20 Uhr.

### Kunstaussstellung

im Ortsmuseum vom 2. bis 18. Dezember;  
Donnerstag und Freitag 16 bis 21  
Uhr, Samstag und Sonntag 10 bis 17  
Uhr.

### Marionettenspiel

«Ein grosser Tag für Vater Martin» am  
Samstag, 2. Dezember, 17 Uhr, in der  
Halle der Seniorenresidenz Im Brühl.

### Festliche Abendmusik

mit Panflöte, Harfe und Viola am  
Sonntag, 3. Dezember, 17 Uhr, in der  
reformierten Kirche. Organisation:  
Forum Höngg.

### Adventsfeier der Aktion 60+

am Montag, 4. Dezember, 14.15 Uhr, im  
Pfarreizentrum Heilig Geist mit dem  
«Jungbrunnen».

### Streitkultur

in Familie und Nachbarschaft. Referat  
von Werner Fritschi und Diskussion  
am Montag, 4. Dezember, 20 Uhr, im  
reformierten Kirchgemeindehaus,  
Ackerstrasse 190. Organisation:  
Verein Arbeitskreis Jugendfragen  
Höngg.

### Tanztee

mit dem Duo Ragusa im Restaurant  
Am Brühlbach am Mittwoch, 6.  
Dezember, ab 16 Uhr.

### Fenster zum Advent

Mittwochabend-Gottesdienst am 6.  
Dezember um 20 Uhr in der reformierten  
Kirche.

### Musik

mit Ueli Keller in der Cafeteria Bom-  
bach, Limmattalstrasse 372, am Donnerstag,  
7. Dezember, 14.30 Uhr.

## Geschenke mit Hertz von Herzen schenken

Bald beginnt wieder die schönste Zeit  
des Jahres: Weihnachten. Das passende  
Geschenk für dieses Fest finden Sie jetzt  
bei Ihrem Fachgeschäft für Unterhaltungselektronik. Überzeugend ist zum  
einen die grosse Auswahl — vom Walk-  
man über Videorecorder und HiFi-An-  
lagen bis hin zum neuesten Breitbild-TV,  
der erstmals Kinoatmosphäre zu Hause  
ermöglicht.

Andererseits überzeugen auch die attrak-  
tiven Preise, welche jede Gabe besonders  
wertvoll machen. Zudem handelt  
es sich um Qualitätsprodukte, welche  
mit vielen Hertz-Schwingungen den  
perfekten Hör- und Sehgenuss ermöglichen.

Als weitere Pluspunkte für den Ge-  
schenkeinkauf im Fachgeschäft zählen  
die kompetente und persönliche Beratung  
und der überzeugende Kundendienst.  
Deshalb hat Schenken einen Namen:  
Fawer TV HiFi Video, Höngger-  
Markt, 8049 Zürich.

# SEHEN

90% aller Eindrücke nehmen  
wir über das Auge auf.  
Deshalb sollte Sie  
das einwandfreie Sehen  
100% ernst nehmen.

## Optik Götti

Brillen und Kontaktlinsen  
8049 Zürich-Höngg  
Limmattalstr. 204, ☎ 341 20 10

## Ein Wort zum Advent

«Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht  
ein grosses Licht.» Jesaja 9,2

Tatsächlich: Dunkel liegt über der  
Menschheit. Wie haben wir uns vor  
sechs Jahren gefreut, als der Eiserne  
Vorhang verschwand, Tyrannen von ihren  
Thronen stürzten, Völker frei wurden  
und nach fast fünfzig Jahren erstmals  
ihre Regierung wieder auf demokratische  
Weise wählen durften. Wie sehr hofften wir,  
die Menschheit sei auf ihrem Wege zu  
Frieden und Freiheit einen wichtigen Schritt  
vorwärts gekommen. Und nun diese Enttäuschung!  
Sinnlose Bürgerkriege zerstören ganze  
Länder. Ein Friedenskämpfer wird umgebracht.  
Neue Flüchtlingsströme sind unterwegs.  
Städte sinken in Schutt und Asche.  
Menschen verhungern, Kinder leiden,  
Seuchen wüten.

Wie es der Prophet vor 2700 Jahren  
feststellte, so ist es auch heute: Das Volk  
wandelt im Finstern, und Dunkel liegt  
über dem Erdboden. Die Adventszeit mit  
ihrem Zauber erinnert uns jedoch daran,  
dass wir trotz allem Schweren auf das  
Erscheinen des Lichtes warten dürfen,  
auf jenen hellen Schein, der vom Stall  
von Bethlehem ausgeht. Damals hat  
Gottes Licht, seine Liebe und Wahrheit  
in einem Kinde Gestalt angenommen.  
Alljährlich gedenken wir in der Vor-  
weihnachtszeit dieses Wunders, wenn  
wir es auch mit Logik und Vernunft  
nicht ganz verstehen können.

So blicken wir denn auch in diesem Jahr  
voller Hoffnung auf die Zukunft Gottes.  
Wir vertrauen darauf, dass ein neuer  
Advent kommt, ein Einbrechen der Güte  
Gottes in irdisches Dunkel und  
menschliche Härte. Wir hoffen, dass immer  
mehr Frauen und Männer zu Licht-  
trägern werden. Dann hat die Advents-  
und Weihnachtszeit ihre Bedeutung  
gewonnen und ihre Bestimmung erreicht.  
KS



Limmattalstrasse 197 · 8049 Zürich  
Telefon 01-341 27 77

Das Fachgeschäft  
für Floristik  
aller Art

Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag 7.30 — 18.30 Uhr  
Samstag 7.30 — 16.00 Uhr

## TV-Reparaturen

Seriöses Fachteam  
repariert prompt und  
zuverlässig noch am  
Tag Ihres Anrufs!

272 14 14

AHV-Rabatte

Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

# Der neue Peugeot 406

Der Peugeot 406, dieser völlig neue Vertreter der gehobenen Mittelklasse wurde ab November auf dem Schweizer Markt eingeführt. Erhältlich ist der Peugeot 406 vorerst als viertürige Stufenheck-Limousine in drei Ausstattungs- und vier Motorvarianten. Das seit 1987 produzierte Erfolgsmodell 405 bleibt als Kombi weiterhin im Programm. Die Gebrüder Zwicky, Peugeotvertretung an der Riedhofstrasse 3 in Höngg nahmen die Lancierung der neuen Modellreihe zum Anlass einer kleinen Feier in ihrem Garagenbetrieb. Fachgespräche über den neuesten Spross aus dem Hause Peugeot waren das Thema. Ein Glas Höngger Wein, ein Häppchen aus der Küche von Rosmarie Zwicky sorgt für lockere Stimmung.



Peugeots neue Modellreihe mobilisierte in den 208 Wochen ihrer Entstehung sämtliche Energien, alle Talente und das gesamte Know-how des Hauses. Der 406 bewahrt und betont zwar die fundamentalen Werte, gleichzeitig geht er aber punkto Styling und Technologie neue Wege. Seine Abmessungen (Länge 455,5 cm, Breite 176,5 cm, Radstand 270 cm, Spurweiten 150/148 cm) platzieren ihn eindeutig im Kern des Segments M2, das in Europa fast 20% des Gesamtmarkts ausmacht.

Im zeitlos eleganten Stil des 406 mischen sich auf subtile Weise Markentradition und massvolle Innovation. Wer sich hineinsetzt, fühlt sich auf Anhieb sicher und geborgen. Charakteristisch für seine ausgeprägte Persönlichkeit ist insbesondere die raffinierte Dynamik: pfeilförmige Linienführung, lange, spitz zulaufende Motorhaube, die auf ein kraftvolles Aggregat hindeutet, grosse Harmonie zwischen vorderem und hinterem Überhang, Flanken mit ausgeprägter Wölbung, markanter Lufteintritt unter dem vorderen Stossfänger, zierlicher Kühlergrill sowie «breitspuriger» Auftritt.

## Ein Beispiel an aktiver und passiver Sicherheit

Allein schon mit der Linienführung bringt der Peugeot 406 sein Potential an Fahreigenschaften zum Ausdruck. Tatsächlich übertrifft der 406 in diesem Bereich, in welchem der Peugeot-Konzern seit langem für sein Know-how bekannt ist, sogar noch seine Vorgänger. Sämtliche Versionen der Modellreihe 406 weisen eine aufwendige Mehrlenker-

Hinterachse auf, welche die Funktionen Radführung und Federung/Dämpfung klar trennt, wodurch an sich gegensätzliche Begriffe wie Komfort und Strassenlage optimal unter einen Hut gebracht werden können.

Dieser unbestreitbare Fortschritt in Sachen aktive Sicherheit wird zudem durch zahlreiche Vorkehrungen für die passive Sicherheit ergänzt. Beispiele dafür sind die ausgesprochen steife Karoseriesteruktur, die dank stossabsorbierenden Einlagen (sogenannte «Paddings») und zusätzlichen Verstrebungen bei einem Seitenaufprall besonders

formstabilen Türen sowie der Airbag für Fahrer und Beifahrer. Dem Eindruck von Kraft, der durch das dynamische Aussendesign und die hochwertige Motorenpalette hervorgerufen wird, entspricht auch das gepflegte Interieur. In dieser komfortbetonten Umgebung für gehobene Ansprüche fühlt man sich auf Anhieb wohl. Nichts ist aggressiv an der salonartigen Innenraumgestaltung dieser Limousine: Der nahtlos in die Türfüllungen übergehende Instrumententräger, das Design der Sitze und der Kopfstützen – alles trägt zur ruhigen, angenehmen Stimmung an Bord bei. Auch wenn es sich um ein Fahrzeug mit Stufenheck handelt, kommt man doch in den Genuss einer geteilt umklappbaren Rücksitzbank, die zum Schutz gegen Langfinger bei Bedarf vom Kofferraum aus verriegelt werden kann.

Zu diesem dezent-luxuriösen Innenraum kommen beim Peugeot 406 – serienmässig und wie üblich bereits ab dem ersten Niveau – zahlreiche der Handhabung und dem Komfort dienliche Ausstattungselemente hinzu: Servolenkung, belüftete Scheibenbremsen vorn, dritter Automatikgurt hinten, dritte Bremsleuchte, zahlreiche Ablagemöglichkeiten und weiteres mehr. Trotz Beifahrerairbag ist beispielsweise das Handschuhfach reichlich dimensioniert, und sein Volumen wird auch bei Modellen mit Klimaanlage nicht beeinträchtigt. In dieser Kategorie eine Novität und ein echtes Plus an Bedienungskomfort stellen schliesslich die automatisch in Aktion tretenden Scheibenwischer mit **Regendetektor** dar, welche je nach Ausföhrung im Preis inbegriffen oder als Option erhältlich sind.

## Benzin- und Dieselmotoren von 90 bis 135 PS

Zunächst wird die Modellreihe 406 in drei Ausstattungs-niveaus (SL, ST und SV) und mit vier Motorisierungen angeboten werden.

Das Einstiegsmodell SL verfügt in der



Andy Zwicky (Bildmitte) versucht – offensichtlich ohne Erfolg – die Aufmerksamkeit der Damen in eine andere, kulinarische Richtung zu wenden.

Schweiz über einen 1,8-Liter-Benzinmotor. Dieses neue Triebwerk mit zwei obenliegenden Nockenwellen, vier Ventilen pro Zylinder und einer Multi-pointeinspritzung von Bosch leistet 81 kW (112 DIN-PS) bei 5500/min, und der Höchstwert der flach verlaufenden Drehmomentkurve beträgt 155 Nm (bei 4250/min). In Verbindung mit einem Fünfgang-Schaltgetriebe erreicht der 1275 kg schwere Peugeot 406 eine Spitze von 192 km/h und beschleunigt mit halber Zuladung in 12,5 s von 0 auf 100 km/h. Nach Schweizer Norm verbraucht der 1,8-Liter im gemischten Betrieb 7,1 L/100 km.

Beim **406 ST** hat der Kunde die Wahl zwischen einem ebenfalls sechzehnventiligen Zweiliter-Benzinmotor und einem 1,9-Liter-Turbodiesel. Daraus dem 605 bekannte Benziner gibt 97 kW (135 DIN-PS) bei 5500/min ab, und es steht ein maximales Drehmoment von 180 Nm zur Verfügung. Für diese Motorvariante, welche später auch mit einem Getriebeautomat erhältlich sein wird, macht der Hersteller folgende Fahrleistungs- und Verbrauchsangaben: Höchstgeschwindigkeit 203 km/h, 0–100 km/h in 11 s, Verbrauch im Dreitemix 7,8 L/100 km.

Der auch in anderen Peugeot-Modellen zum Einbau gelangende Turbodiesel mit Ladeluftkühler und 1905 cm<sup>3</sup> leistet in der Katalysator-Ausführung 66 kW (90 DIN-PS) bei 4000/min. Das höchste Drehmoment des bulligen Selbstzünders beträgt 196 Nm bei bescheidenen 2250/min, und die ECE-Verbrauchswerte (90 km/h; 120 km/h; Stadt) fallen mit 5,0, 6,7 und 8,0 L/100 km erwartungsgemäss bescheiden aus (Schweizer Normwerte noch nicht bekannt).

Der Peugeot **406 SV** als Topvariante der Modellreihe kann entweder mit dem bereits beschriebenen Zweiliter-Benziner (135 PS) oder mit einem ebenfalls potenten 2,1-Liter-Turbodiesel geordert

werden. Letzterer ist mit drei Ventilen pro Zylinder, einer elektronisch geregelten Lucas-Einspritzpumpe und natürlich ebenfalls mit einem Intercooler versehen. Dieses besonders sparsame und umweltfreundliche Aggregat entwickelt bei 4300/min 80 kW (110 DIN-PS), und bei 2000 Touren stehen nicht weniger als 250 Nm zur Verfügung. Derart motorisiert erreicht der 406 eine Spitze von 190 km/h, benötigt 12,5 s für den Spurt auf 100 km/h, und die ECE-Verbrauchswerte betragen 5, 6, 7 und 8 L/100 km.

Im europäischen Automobilmarkt, der sich wieder in einer Phase qualitativen Wachstums befindet, bietet der Peugeot 406 also in harmonischer Dosierung die Quintessenz dessen, was Autofahren zum Vergnügen macht. Er verkörpert eine neue Art, im Fahrzeug zu leben, welche in naher Zukunft noch weitere Ausdrucksformen finden wird.



Andy Zwicky, Garagechef (links) und Fredy Zwicky, verantwortlich für den kaufmännischen Bereich stehen der Kundschaft gerne zur Verfügung für Fragen rund ums Auto.

## Höngger Christkindli- und Weihnachtsflohmarkt



**Samstag, 2. Dezember, von 10 bis 16 Uhr auf dem Dorfplatz Höngger Markt**

Der diesjährige Christkindli- und Weihnachtsflohmarkt steht unter dem Motto «Viel G'freuts!» Viel Freude am schönen, selbstgefertigten sowie kulinarischen Angebot und weil der Christkindlimarkt trotz allen Schwierigkeiten durchgeführt werden kann. Dies dank der Initiative von Daniel Fontollet (Drogerie Höngger Markt) und der ak-

tiven Mithilfe von Pierre Mettraux (Pierre Antiquitäten), der noch weitere Antiquitätenhändler aufgebeten hat, um das Angebot zu bereichern. (Archivbild vom Höngger Flohmärt 1995). 15 motivierte Ausstellerinnen und Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch am Samstag, 2. Dezember, auf dem Dorfplatz Höngger Markt.

## Die Schule pflegen – von A – Z



An dieser Stelle des «Hönggers» wird die **Bürgerliche Fraktion der Kreisschulpflege Waidberg** inskünftig regelmässig Informationen über die schul- und bildungspolitischen Belange des Schulkreises Waidberg veröffentlichen. Des öftern wurden die Fraktionsmitglieder in letzter Zeit darauf angesprochen, was eigentlich «in der Schule so alles laufe».

Diese Informationslücke wird die Bürgerliche Fraktion wieder schliessen und Sie, liebe Eltern und an der Schule interessierte «Waidbergler», in regelmässigen Abständen informieren. Wir beabsichtigen, über Neuerungen und Änderungen (z.B. Schulversuche) und auch über den Alltag von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, Eltern und Behörden zu berichten. **Für heute** eine kurze Vorstellung: Die Bürgerliche Fraktion besteht aus Schulpfegerinnen und Schulpflegern der drei Parteien von CVP, FDP und SVP. Sie zählt 23 Mitglieder, 13 Frauen und 10 Männer. Diese treffen sich regelmässig zu Sitzungen, an welchen die Geschäfte der Kreisschulpflege besprochen und Betrachtungen aus bürgerlicher Sicht darüber angestellt werden. Es gilt, die oft widersprüchlichen Interessen aller Partner der Schule – der Kinder, der Eltern und der Lehrerschaft – abzuwägen und die richtigen Entscheide im Sinne einer bürgerlichen Bildungspolitik zu veranlassen.

Zum **Pflichtpensum** der Fraktionsmitglieder gehören auch Informationsabende und die Weiterbildung. So haben im letzten Schuljahr Referate eines erfahrenen Lehrers und eines langjährigen Behördenmitglieds dazu gedient, die wichtigen Schulbesuche optimal zu gestalten, damit sie für Lehrkräfte und Behördenmitglieder – zuallererst aber für die auszubildenden Schülerinnen und Schüler! – fruchtbar werden. An einer weiteren Sitzung referierte eine kompetente Lehrerin über Vor- und Nachteile der neuen «Gegliederten Sekundarschule». Über dieses Thema werden wir in einem der nächsten Beiträge in dieser Rubrik berichten.

**Bürgerliche Fraktion der Kreisschulpflege Waidberg**  
Ruth Jäger (FDP), Fraktionspräsidentin

## Das Fenster zum Advent

**Mittwochabend-Gottesdienst 6. Dezember, 20 Uhr, in der reformierten Kirche Höngg**

Zürich ist stolz auf seine Kirchenfenster, besonders auf die weltbekannten Chagallfenster des Fraumünsters. Sicher schätzen auch Sie die besondere Atmosphäre, die ein Kirchenfenster dem stillen, dunklen Raum gibt. Je nach Sonnenstand trifft ein Strahl den Taufstein, das Kreuz, einen Gläubigen...

Ein Gemeindeglied hat in einer Woche der Besinnung ein Fenster hergestellt, durch das wir im nächsten Mittwochabend-Gottesdienst in den Advent schauen möchten.

Wir laden Sie herzlich dazu ein!  
Für das Mittwochabend-Gottesdienst-Team: Ulrike Bitto



**Cristina Treu**  
eidg. gepr. Kosmetikerin

Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag  
8.30 bis 12.00 Uhr  
und 13.30 bis 18.30 Uhr



COSMETICS

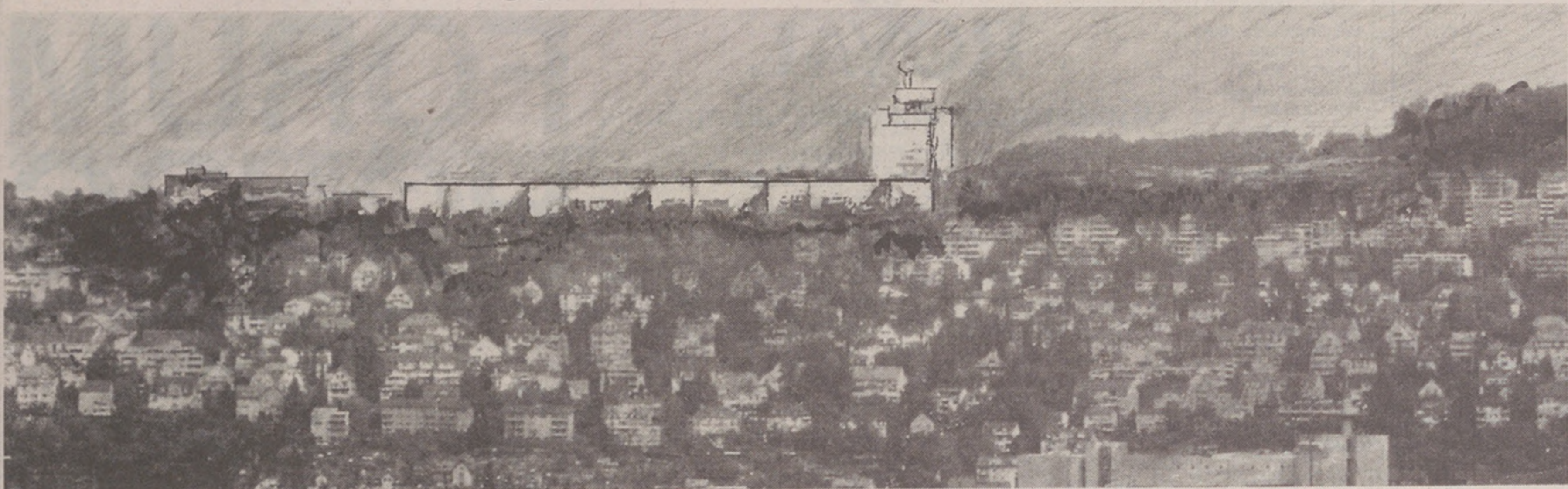
**Kosmetik-Institut**  
**COSMEON**

Limmattalstrasse 204, Telefon 01/341 27 28  
8049 Zürich-Höngg, Eingang Schärrengasse 2  
[P] Parkhaus Regensdorfstrasse / vis-à-vis Migros

Make-Up  
Gesichtspflege  
Aknebehandlungen  
Manicure  
Ganzkörper-Peeling

Lymphdrainage  
Kosmetische  
Fuss- und  
Rückenpflege

# Neubauklotz ETH Höggerberg: Technokratischer Übermut?



ETH Höggerberg mit Erweiterung nach «Projekt Campi», Ansicht aus dem Limmattal. Der 252 Meter lange Baukörper zerstört in brutaler Weise die bewegte Silhouette des Höggerbergs (doppelte Länge des ETH-Hauptgebäudes von 126 Metern).

Bekanntlich hat der Heimatschutz seinen Rekurs gegen den geplanten Mammutbau der ETH auf dem Höggerberg zurückgezogen. Bislang in der Öffentlichkeit nahezu verschwiegen wurde, dass neben einer anderen Organisation auch eine alteingesessene Högger Familie gegen die «Verschanderung» des Naherholungsgebietes Höggerberg Beschwerde eingereicht hat. Dieser Rekurs wurde nun nach rund 14 Monaten von den zuständigen kantonalen Behörden vollumfänglich abgelehnt.

Um es gleich vorwegzunehmen: Die ursprüngliche Fassung dieses Artikels war letzte Woche zum Druck bereit, als nach über 14 Monaten seit Einreichung des Rekurses der abschlägige Entscheid der kantonalen Rekurskommission I bei den Rekurrenten eintraf. Nichtsdestotrotz muss nach Meinung verschiedener Kreise bezüglich des geplanten Baus der ETH Höggerberg nochmals über die Bücher gegangen werden.

## Leere, fromme Sprüche

Die Für und Wider des Anbaues bei der ETH Höggerberg sind in der Vergangenheit hinlänglich besprochen, diskutiert, wider- und belegt worden. Zentraler Streitpunkt bleibt bis heute die dritte Ausbaustappe. Die Geschichte selber reicht freilich bis in das Jahr 1959 zurück, als die Eidgenössischen Räte einstimmig beschlossen, 46 Hektaren Land für die Erweiterung der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Höggerberg zu erwerben. Ausdrücklich wurde die *Miteinbeziehung der schönen landschaftlichen Gegebenheiten* als unabdingbar bezeichnet. Während die Durchgrünung bei der ersten und zweiten Baustappe konsequent eingehalten worden war, sei dies bei der erwähnten dritten Etappe nicht mehr der Fall, sind sich verschiedene gegnerische Kreise einig. Im Inventar der kommunalen Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Stadt Zürich wird beim Kapitel Waidberg/Käferberg folgendes Ziel umschrieben: Beim Ausbau der ETH Höggerberg soll die schön ausgeformte Glaziallandschaft und die Verbindung zur Högger Moräne nicht weiter beeinträchtigt werden. Alle topographischen Strukturen sollen erhalten bleiben. Wie sich nun herausstellte, waren diese Zielsetzungen nichts anderes als leere, fromme Sprüche. Doch um was geht es eigentlich?

## Bedürfnisse der Bevölkerung übergangen

Die Eidgenossenschaft plant auf dem Högger Hausberg einen monumentalen Gebäuderiegel von 252 Metern Länge und 143 Metern Tiefe, der der einst das Departement Chemie beheimaten soll. Dieses Projekt zerstöre aber in brutaler Weise die bewegte Silhouette des Höggerbergs, lautet die einhellige

Meinung aus der Gegnerschaft. Nachdem jeder Protest aus Bevölkerung und von einigen, wenigen Parlamentariern in Bern abgeschmettert wurde, bildete der Rekurs des Schweizer Heimatschutzes (SHS) noch einen Hoffnungsschimmer. Mit einer kurzen SDA-Mitteilung gab die Presse am 5. Oktober jedoch bekannt, dass der SHS seinen Rekurs zurückgezogen habe, da sich dieser zusammen mit der ETH auf einen Kompromiss geeinigt hätte. Damit wurde zu Unrecht suggeriert, dass die Probleme auf dem Höggerberg nunmehr gelöst seien. Dieser sogenannte Kompromiss berücksichtigt jedoch die Bedenken der Bevölkerung von Högger und Zürich-Affoltern in keinsten Weise, denn an der *Beeinträchtigung des städtischen Erholungsgebietes* zwischen Högger und Affoltern durch die geplante 250 mal 150 Meter kompakte Baumasse hat die Vereinbarung mit dem SHS nichts geändert.

## Verstösse gegen Bundesrecht

Ebenfalls verschwiegen wurde zudem, dass damals noch nicht alle Rekurse behandelt worden sind: Nach wie vor waren je ein Rekurs der «Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie» sowie zweier Mitglieder einer *alteingesessenen Högger Familie* hängig, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Interessen der Bevölkerung der genannten zwei Stadtzürcher Quartiere zu vertreten. Dieser Rekurs zuhanden der kantonalen Baurekurskommission I, der dem «Högger» vorliegt, datiert vom 26. September letzten Jahres. Darin erklärten die Rekurrenten, dass sie als Gesamteigentümer der Grundstücke, die das Baugebiet der ETH umgeben, in generationenlanger Verbundenheit mit der Landschaft zwischen Högger- und Käferberg stehen. Als öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes sei die ETH verpflichtet, das heimatliche Landschafts- und Ortsbild zu schonen, schreiben die Rekurrenten. Von einem schonenden Umgang mit der gegebenen, schutzwürdigen Landschaft könne aber keine Rede sein, *womit gegen geltendes Bundesrecht verstossen* würde. Als Beleg dazu dient ein den Rekurrenten vorliegendes Gutachten von Gordon Taylor, einem englischen Hochschularchitekten. Dieser kommt darin zu einem vernichten-

den Urteil: «Weil die Neubaute so hoch am Hügel steht und gegen das stark ansteigende Gelände kontrastiert, greift sie *vernichtend* in die Landschaft ein.» Oder: «Bestehende Gebäude auf dem Campus respektieren die natürlichen Gegebenheiten und schaffen eine offene, sogar parkartige Atmosphäre. Im Gegensatz dazu das neue Chemiegebäude geschlossen, ungegliedert sowie *unfreundlich mit Bezug auf die bauliche und landschaftliche Umgebung.*» Die Attraktivität dieses beliebten Ausflugsziels würde durch diesen Eingriff in die Landschaft in einem unakzeptablen Rahmen vermindert, was in eklatantem Widerspruch zu den vom Bauherrn selber formulierten Zielsetzungen steht, wie diese im Wettbewerbsprogramm festgehalten wurden.

## Sonderbehandlung der ETH

Als ebenfalls rechtswidrig bezeichnet wird im weiteren die viel zu hohe Bauhöhe: «Zusätzlich durch die Busstation beeinträchtigt, bleibt dort ein kümmerlicher Rest (im Umweltverträglichkeitsbericht euphemisch und planwidrig als *Piazza* bezeichnet).» Die Rekurrenten weisen zudem darauf hin, dass im Rahmen des Wettbewerbes mehrere Projekte bewiesen hätten, dass bei Beanspruchung dieses Landes «Projekte mit guter Eingliederung in die Landschaft und mit der gewünschten Transparenz, zudem mit tadellos funktionierender Struktur für Lehre und Forschung im Innern» hätten geschaffen werden können. Gemäss Rekurrenten missachtet das Projekt in diesem wichtigen Bereich (neben anderen Verordnungen und Gesetzen) auch die Bau- und Zonenordnung (BZO) aus dem Jahre 1992. Die neue BZO gestattet für ETH-Bauten sechs Vollgeschosse und ein anrechenbares Untergeschoss. Ausgerechnet an dieser schützenswerten Lage sind jedoch *vier bis fünf Untergeschosse* bewilligt worden. Deren Nutzungen sind gemäss Baugesetz aber nicht statthaft. Die Bewilligung vom August 1994 setze sich auch über diese Bauvorschriften (und andere) kommentarlos hinweg. Wieso diese Sonderbehandlung? «Die Ost-West-Bautiefe sprengt mit 252 Metern alles bisher in dieser Stadt Gebaute» und überschreitet die gemäss Regierungsrat und Verwaltungsgericht als feste Praxis zum Baugesetz von 1893 festgelegte maximale Bautiefe von 20 Metern um nicht weniger als 232 Meter. «Es bedarf der Prognose keiner besonderen Weitsicht», schlossen die Rekurrenten, «dass die Bevölkerung der angrenzenden Wohnquartiere den Neubauklotz der ETH als *Ausdruck technokratischen Übermuts empfindet*».

## «Leben wir in einer Bananenrepublik?»

Am 29. August dieses Jahres hatten die Rekurrenten – zusammen mit den Präsidenten der zwei betroffenen Quartiervereine – Gelegenheit zu einer Aussprache mit den Bauverantwortlichen. Dabei wurden die durchaus einleuchtenden Gegenvorschläge der Rekurrenten, welche im wesentlichen die Reduktion der Baubewilligung auf das Auditoriumsgebäude (Phase 1) und für die 2. Phase die Ausarbeitung eines neuen Projektes vorsehen, zwar zur Kenntnis genommen. Doch die dem «Högger» vorliegende schriftliche Antwort fällt trotz aller «*Anerkennung für die Bemühungen, eine Verzögerung des Baubeginns zu vermeiden*», negativ aus. Denn – so sinngemäss – die Ausarbeitung eines neuen Projektes würde die Fristen für Rekurse wieder voll auflieben lassen, und zudem sei für die baurechtliche Beurteilung des Projektes das Gesamtkonzept ein wesentlicher Gesichtspunkt gewesen. Die Rekurrenten sind heute der festen Überzeugung, dass bei diesem Projekt an verschiedenen Stellen *gemurkt und gemogelt wurde*. Dies hinterlasse einen fahlen Nachgeschmack und provoziere geradezu die Frage: «*Leben wir in einer Bananenrepublik?*»

## Appell an den neuen Finanzminister

Einer der letzten Hoffnungsschimmer für die Erhaltung des Naherholungsgebietes Höggerberg ist somit nach dem ablehnenden Entscheid der Rekurskommission sang- und klanglos am Himmel verblasst. Und wie geht es nun weiter? Die beiden Rekurrenten haben zusammen mit ihrem Rechtsanwalt beschlossen, den erstinstanzlichen Entscheid *nicht weiterzuziehen*. Wie sie auf Anfrage erklärten, lasse sich der Widerstand gegen das schlechte Projekt auf juristischer Ebene nicht mehr verstärken. In bezug auf die erste Bauphase ist der Prozessweg beendet. Allerdings geben sie sich überzeugt, dass «nach Erstellung des Rohbaus mit den ersten drei Fingern ein *Aufschrei durch die Bevölkerung* gehen wird, der die Verantwortlichen zur besseren Beurteilung in bezug auf den Landschaftsschutz zwingen wird». Gefragt ist nun die *Initiative der Quartiervereine*. Eine denkbare Möglichkeit wäre – auf politischem Wege – das Vorsprechen beim neuen Finanzminister und derzeitigen Bundespräsidenten Villiger. Mit der Realisierung eines Alternativprojektes könnte dieser dem arg gebeutelten Bund nämlich satte fünf Millionen Franken einsparen.

Bruno Tamola

## Chumm und probier's

Unter diesem Motto sind alle zum Jedermannturnen eingeladen. Geturnt wird jeden Freitag von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Turnhalle Vogtsrain. Alle müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.—. Auf Ihren Besuch freut sich das Leiterteam des Turnvereins Högger.

## Verkehrsvorschriften

### Kreis 10

#### Bäulistrasse, Fahrverbot

Der Verkehr mit Motorwagen, Motorrädern und Motorfahrrädern ist auf dem Zufahrtsweg zu den Häusern Nr. 22/34 verboten, ausgenommen:

- a) Die Zufahrt zum Güterumschlag oder Ein- und Aussteigenlassen;
- b) Fahrten von Personen, die in den Häusern Nr. 22 und 34 wohnen oder tätig sind, sofern sie ihr Fahrzeug auf privatem Grund aufstellen können (das Stehenlassen auf öffentlichem Grund ist verboten).

#### Grossmannstrasse, Fahrverbot

Der Verkehr mit Motorwagen, Motorrädern und Motorfahrrädern ist auf dem Gehweg zwischen den Kehrplätzen bei den Häusern Nr. 38 bzw. 42 verboten.

Die Verkehrsvorschriften werden mit dem Aufstellen der Signale, beziehungsweise mit dem Anbringen der Markierungen, rechtsverbindlich.

Der Vorsteher des Polizeiamtes

## Standpunkt

### Omnipotenz eines fremden Planeten

Eine alteingesessene Högger Familie ist nicht bereit zuzusehen, wie ein Stück Land, welches sie seit Generationen mit nicht zu knappem finanziellem Engagement bewirtschaftet und so einer breiten Bevölkerung erhält, unwiderruflich verschandelt wird. Dies wird mit dem Höggerberg aber ohne Zweifel passieren, wenn der monumentale Neubauklotz der ETH erst einmal steht. Notabene handelt es sich dabei um den grössten Bau der in der Stadt Zürich jemals erstellt würde – und dies trotz massivem Widerstand aus der Bevölkerung und vernichtenden Expertisen von Fachleuten. Einmal mehr mussten «kleine Bürger» die Erfahrung machen, dass sie gegen «die da oben» de facto machtlos sind – erst recht, wenn es sich um eidgenössische Behörden handelt. Dies war zu erwarten. Was einen eher trüblich zu stimmen vermag, ist die Tatsache, dass selbst der Schweizer Heimatschutz, sonst eher kämpferisch veranlagt, schlussendlich den Bückling gemacht hat oder, um es ein wenig feiner auszudrücken, einen Kompromiss eingegangen ist. Er hat es zugelassen, dass das Naherholungsgebiet Höggerberg zukünftig selbst vom Limmattal aus gesehen den Eindruck der Omnipotenz eines fremden Planeten erweckt, obwohl nachweislich genügend Alternativen zur Verfügung gestanden wären, um diese «seelische Grausamkeit» zu kaschieren, namentlich auf zurückversetztem Land. Dazu kommt der unakzeptable Umstand, dass die geplanten «Fingerdocks» offensichtlich weder behinderten- noch betagtenge-recht sind. Die Rekurrenten wiesen darauf hin, dass man geschossauf- und absteigen müsse, um auf der gleichen Ebene ein Ziel zu erreichen. Ein Ding, für welches sich im Jahre 1995 jeglicher Kommentar erübrigt.

Eine letzte kleine Chance bildet nun nur noch der Appell der Bevölkerung an den neuen Finanzminister Kaspar Villiger. Dieses Unterfangen würde jedoch eine breite Unterstützung von den Quartiervereinen, Fachleuten und nicht zuletzt den Politikern bedingen. Denn, sollte es nicht möglich sein – wie weiland beim Hallenbad Bläsi – dass unsere Politiker aller Couleurs die Solidarität mit der Bevölkerung über ihre Partei- und Partikularinteressen stellen?

Bruno Tamola

# Ein Eigenheim, und erst noch Steuern sparen.

**INVEST:** Mit diesem Konto bauen Sie eine feste eigene Vorsorge auf. Dabei investieren Sie nicht nur zum Vorzugszins, sondern sparen auch tüchtig Steuern. Was Sie wann und wie mit Ihrem Guthaben anfangen, entscheiden Sie. Wenn Sie ein Haus bauen oder auswandern wollen, sich selbstständig machen oder vorzeitig in den Ruhestand treten: Auf alle Fälle ist vorgesorgt.



**Schweizerischer Bankverein**

Schweizerischer Bankverein, Limmattalstrasse 180, 8049 Zürich, Telefon 01/344 34 34, Fax 01/344 34 40

## Garantiert hin und zurück!



**REISEGARANTIE**

Garantiefonds der Schweizer Reisebranche

Wir sind ihm angeschlossen:



MB REISEN AG  
Limmattalstrasse 193  
8049 Zürich-Högger  
Telefon 01-342 03 43

## Frischer ist keiner



Högger Wartau, Limmattalstrasse 276  
Högger im Dorf, Regensdorferstrasse 15  
Wipkingen, Weihersteig 1



## BRUDER & ZWEIFEL GARTENBAU

**Wir sind spezialisiert auf:**

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich  
Telefon **077 77 15 43**, von 7.00 bis 18.00 Uhr

### Umzüge

2 Männer plus  
Wagen Fr.129.—Std.  
(jeder weitere  
Mann Fr. 55.—)  
Schränkmontage.  
Seit 21 Jahren  
Abfuhr, Sperrgut.  
Tel. 01 341 83 55  
Natel 077 78 22 71

Suche

## Heimarbeit

Bügeln von  
Hemden usw.  
Erreichbar tagsüber  
Telefon 341 51 48

Gesucht von

Handelsfirma in Höngg (Sportbekleidung)

## Büroangestellte

für mindestens 2 halbe Tage pro Woche  
zur Erledigung von einfachen  
Büroarbeiten. Englische Sprach- und  
Computer-Microsoft-Word-Kenntnisse von  
Vorteil.

Telefon 01/342 23 71 oder 089/400 44 78,  
Herrn T. Geser

### Dynamische

## Magnetfeld-Therapie

Die natürliche Methode,  
um den Heilungsprozess zu  
beschleunigen und  
viele Leiden zu lindern.

Verlangen Sie Unterlagen bei:

Martin Zürcher, UFB-Berater  
8049 Zürich  
Tel./Fax 01/341 34 31



### Überversichert?

### Unterversichert?

Die **winfo**-Gesamtberatung der  
Winterthur-Leben zeigt's auf einen  
Blick!

Weitere Informationen bei

#### Winterthur-Leben

Generalagentur Heinz W. Müller  
**Vaclav Krampera, Vorsorgeberater**  
Riedhofstrasse 368, 8049 Zürich  
Tel. 01 261 21 50 oder 01 341 12 97

**winterthur**

## Liegenschaftenmarkt

In Höngg vermieten wir an sonniger,  
ruhiger Lage, Nähe Zentrum, Tram und  
Bus

## 2 1/2-Zimmer-Wohnung

in neuem 5-Familien-Haus, 2. Stock.  
Grosser Balkon, schöner Ausblick,  
Parkettböden. Eventuell Garage im Hause.  
Mietzins Fr. 1380.— inklusive.  
Telefon 341 64 33

### Zürich-Höngg

Erstvermietung per sofort oder nach  
Vereinbarung an sonniger Lage, Nähe  
Dorfzentrum grosszügige, luxuriöse

## 3 1/2-Zimmer-Wohnung

Bruttowohnfläche zirka 109 m<sup>2</sup>  
ab Fr. 2340.— exklusive

## 4 1/2-Zimmer-Wohnung

Bruttowohnfläche zirka 127 m<sup>2</sup>  
ab Fr. 2700.— exklusive

Anfragen und Besichtigung:  
Vollenweider Immobilien  
Telefon 01/341 02 92 (Bürozeiten)

### Zürich-Höngg

Per sofort oder nach Verein-  
barung vermieten wir an  
sonniger Lage, in 7-jähriger  
Liegenschaft eine grosse

## 3 1/2-Zimmer-Wohnung

mit Parkett in allen Zimmern,  
Einbauschränken, Bad/WC,  
Dusche/WC, 2 Balkone,  
schöne Aussicht usw.

Mietzins Fr. 2400.— exkl. NK.

Für Besichtigungen steht Ihnen  
unsere Frau J. Hürle,  
Telefon 01/366 98 97, gerne  
zur Verfügung.

**Albis Bau und Verwaltungs AG**  
Hofwiesenstr. 135, 8057 Zürich

## Gratis Wohnen bis Ende 1996

können wir Ihnen leider nicht bieten. Gerne laden wir Sie jedoch zum

### Besichtigungs-Apéro

am Samstag, 2. Dezember 1995, 11-14 Uhr  
an der Ackersteinstrasse 148-154 in Zürich-Höngg

ein. Ein Blick in die 2 1/2- und 3 1/2-Zimmer-Wohnungen sowie die 2 1/2- und  
3 1/2-Zimmer-Attika-Wohnungen lohnt sich bestimmt!

Gerne stehen Ihnen Frau Vadrucchi und die Herren Defuns und Näpflin  
zur Verfügung (Treffpunkt an der Ackersteinstrasse 152 in der 3 1/2-Zimmer-  
Wohnung im Erdgeschoss).

## SCHAEPPI GRUNDSTÜCKE

Sihlfeldstrasse 10, 8036 Zürich 3, Telefon 01/463 82 20, Fax 01/463 82 81

### Weihnachtswunsch

Auf Umzugstermin 1. April 1996 suche ich,  
Rentner und Stadtzürcher, eine

## 2 1/2- oder 3-Zimmer-Wohnung

bis max. Fr. 1300.— inklusive Nebenkosten.  
Meine bisherige Bleibe ist verkauft  
worden, und ich würde gerne im Quartier  
bleiben.

Ich freue mich auf Ihren Anruf.  
Meine Telefonnummer: 341 64 08

Frau, die sich von ihrem Mann trennt,  
mit zwei Kindern 6 und 7 Jahre, sucht  
per sofort in Höngg kinderfreundliche

## 3 1/2- bis 4-Zimmer-Wohnung

spätestens auf 1. März 1996.  
Mietzins max. Fr. 1500.—.  
Telefon 342 18 57

### Zurück nach Höngg

Nach vier Jahren Auslandsaufenthalt  
suchen CH-Familie mit 2 Kindern (13 und  
15 Jahre), Hund und Katze, wieder ein  
Zuhause in Höngg. Wir suchen

## ein Haus oder eine Wohnung

mit mindestens 4 1/2 Zimmern und einen  
Garten. Miete oder Miete/Kauf. Per sofort  
oder nach Absprache.

Wir sind erreichbar im Geschäft  
Telefon 01/261 35 54  
(Frau oder Herrn Schmucki verlangen).

### Zürich-Rüthohf

Zu vermieten per sofort

## Abstellplatz in UN-Garage

Miete: Fr. 125.— monatlich.

Interessenten melden sich bei:  
**Treuhandbüro Eisenegger AG**  
Watterstrasse 81, 8105 Regensdorf  
Telefon 01/840 51 61, Frau Bachmann

## ROYAL

### Coiffure, Cosmetic & Nailstudio

Bäulistrasse 55 8049 Zürich  
(hinter ESSO-Tankstelle)  
am Meierhofplatz

Coiffure  
01 342 39 01

Cosmetic  
01 342 39 02

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

## ORIENTTEPPICHE VIEL GÜNSTIGER!

Echt handgeknüpft! NUR

IRAN-GABBEH Wolle 1498.-

Naturfarben ca 2/3 m FR 798.-

IRAN-SCHIRAZ Wolle ca 200/300 cm FR 798.-

IRAN-BACHTIAR Wolle ca 200/300 cm FR 798.-

NEPAL-TIBET 1A Wolle ca 200/300 cm FR 798.-

IRAN-TABAS NAIN Wolle mit Seide ca 2/3 m FR 1698.-



**DIETIKON/ZH**  
**GELBES LAGERHAUS**  
Direkt a/d Autobahnausfahrt Dietikon-Spreiten-  
bach bei Caravan Weibel 2 x links abbiegen  
Riedstr. 9, Tel. 01/740 27 27  
Mo-Fr 9.00-18.30 durchg.  
Sa 9.00-16.00 durchg. Fr bis 21\*

## Skis zu Superpreisen!

**Alpin Skis**  
reduziert bis zu **50%**

### Olin

XMT 898.- 449.-  
DTV 698.- 399.-  
VCE 698.- 399.-

### Fischer

RC4 RS Super 699.- 479.-  
VT6 679.- 419.-  
VTS 429.- 299.-

### Elan

MBX 599.- 299.-

**WYCO** SPORT  
HOENGG  
Limmattalstrasse 167  
(am Meierhofplatz)  
Telefon 01/341 02 60

TOTAL-LOCATION

**Obst und Wein  
Wegmann**  
Kontrollierter I.P.-Betrieb

**Im Frankental  
so günstiges Tafelobst**  
natürlich aus Wegmanns Obstgarten

**Auserlesene  
Höngger Weine**

Clevner, Riesling x Sylvaner, Gewürztraminer  
in netten Geschenkspackungen  
1er, 2er, 3er, 6er, 12er

Ihr Produzent freut sich auf Ihren Besuch.

FAM. EMIL WEGMANN  
OBST- & WEINBAU  
FRANKENTALSTRASSE 60  
ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON 01/341 97 40

# FORUM HÖNGG

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

## 2. Veranstaltung

Sonntag, 3. Dezember 1995  
17.00 Uhr, in der reformierten  
Kirche Höngg

## Festliche Abendmusik mit Panflöte, Harfe und Viola

Ausführende

Panflöte  
Harfe  
Viola

Urban Frey  
Praxedis Hug  
Nicolas Corti

Konzertprogramm

J. M. Leclair (1697—1764) Triosonate D-Dur  
Panflöte, Viola, Harfe  
Adagio, Allegro, Sarabande, Allegro assai

A. Bax (1883—1953) Aus der Sonate a-Fantasy  
Lento espressivo  
Viola, Harfe

C. Cui (1835—1918) Fünf Stücke  
Panflöte, Viola, Harfe  
Badinage, Berceuse,  
Scherzino, Nocturne, Walz

L. Spohr (1784—1859) Fantasie in c-Moll op. 35  
Harfe solo

M. Ravel (1875—1937) Pavane pour une  
Infante Défunte  
Panflöte, Viola, Harfe

B. Bartók (1881—1945) Rumänische Volkstänze  
Panflöte, Harfe  
Allegro moderato, Allegro, Andante,  
Molto moderato, Allegro

Rumänische Volksweisen  
Maria din Banat  
Sirba  
Doina Oltului

G. F. Händel (1685—1759) Triosonate e-Moll  
Panflöte, Viola, Harfe  
Largo, Allegro, Largo, Allegro



Das Forum Höngg dankt an dieser  
Stelle der Schweiz. Bankgesellschaft,  
Filiale Höngg, dass sie  
mit ihrer grosszügigen Unterstützung  
die Durchführung dieses Konzertes  
ermöglicht hat.

## DUNLOP SP WINTER SPORT M2



**DEN WINTER  
KONNTEN WIR  
NICHT BESSER  
MACHEN, ABER DIE  
WINTERREIFEN.**

DUNLOP. DIE REIFEN-ERFINDER.



**INTER-TIRE  
PNEUSERVICE GmbH**

Inhaber A. Hassler  
Watterstr. 4, 8105 Regensdorf  
Tel. 01/840 33 41

jetzt montieren! **DUNLOP**

## Notizen aus dem Kantonsrat

Kantonsrat Peter Aisslinger, FDP/Höngg

Schon wieder dominierten die Foyer-Gespräche das Geschehen im Rathaus, während im Saal die Debatten eher dahinplätscherten. Denn am Sonntag hatten ja **Regierungsratsersatzwahlen** stattgefunden – und die Sitzung vom 27. November diente denn auch vor allem den Medien, ständig neue Interviewpartner vor die Kamera oder vor das Mikrofon zu holen. Schon am Montagmorgen war die unterlegene **Vreni Müller-Hemmi** kein Thema mehr, vielmehr wurden die Namen von **Markus Notter**, **Regine Aepli** und **Elmar Ledergerber** als neue SP-Probables herumgeboten und eifrig diskutiert. Fast nur noch am Rande erwähnt wurde der (nicht gewählte) Tagesieger vom Sonntag, **Rolf Gerber**, mit dem aber nur noch wenige zu rechnen schienen. Gesprächsstoff war allenthalben vorhanden...

### Beiträge für die Entwicklungshilfe

Wie jedes Jahr sollten für die Entwicklungshilfe dem Lotteriefonds Gelder entnommen werden. Die Regierung akzeptierte dabei Anträge für Projekte aus sämtlichen Bereichen der Entwicklungshilfe. Mit 85:74 Stimmen wurde ein SP-Antrag auf Aufstockung des Betrages um 1 Mio. abgelehnt. **Benedikt Gschwind (LDU)** hatte diesen Zusatz mit dem Argument unterstützt, dass bei den Ärmsten dieser Welt nicht gespart werden solle. Dem hielt Regierungsrat **Eric Honegger** entgegen, dass die schlechte Finanzlage auch des Lotteriefonds Kürzungen in allen Bereichen notwendig mache. Die 3 Mio. wurden schliesslich mit 136:1 gesprochen.

### Teilprivatisierung der Notariate

Keinen Erfolg hatte ein freisinniges Postulat, das es ermöglichen sollte, gewisse notarielle Aufgaben wie Stiftungs- und Gesellschaftsgründungen oder den Abschluss von Ehe- und Erbverträgen den freischaffenden Anwälten und Notaren zu übertragen. Die ablehnenden Voten beanstandeten vor allem, dass auf diese Art nur gerade die **lukrativen Rosinen** aus dem «Kuchen» der Notariatsarbeit **herausgepickt** würden und dass der Vorstoss mehr den Aspekt von Arbeitsbeschaffung für arbeitslose Anwälte habe. Obschon auch **Lucius Dürr (CVP)** darauf hinwies, dass die **Teilprivatisierung** in anderen Kantonen oft zu **besseren Dienstleistungen** geführt habe, wurde der Vorstoss mit 76:56 Stimmen abgelehnt.

### Härtefallkommission für die Gewährung von humanitären Aufenthaltsbewilligungen

Der Rat setzte die Diskussion aus einer früheren Sitzung fort. Ein SP-Postulat forderte die Schaffung eines **Fachgremiums**, das die **Fremdenpolizei** in ihrer **Arbeit unterstützen** und Kriterien für den Aufenthalt von Personen ohne Bleiberecht erarbeiten sollte. Der Vorstoss wurde mit 77:75 Stimmen knapp überwiesen, wobei unterstützende Voten die Meinung ausdrückten, dass bei der Frepo gewisse «geheime» Bearbeitungsrichtlinien beständen, die abzuschaffen seien. Und sowieso müsste ein Gegengewicht zur Grenzpolizei geschaffen werden, hielt etwa **Daniel Vischer (GP)** fest. Regierungsrätin **Rita Fuhrer** und die Bürgerlichen wandten sich gegen das Anliegen, weil Aufenthaltsbewilligungen Bundessache seien und die Praxis des Kantons Zürich sowieso schon grosszügiger als diejenige des Bundes sei.

## Höngger Zentrum als Adventskalender

Auch dieses Jahr ist es der Aktion des Frauenvereins gelungen, über dreissig kreative Hönggerinnen und Höngger zum Gestalten eines weihnächtlich dekorierten Fensters zu gewinnen. In der Art eines Adventskalenders öffnet sich Fenster um Fenster, welche morgens und abends beleuchtet sein werden. Wiederum wird die Kinderkrippe Höngg, Limmattalstrasse 157, am 1. Dezember den Reigen mit ihrem Fenster beginnen. Sie, liebe HönggerInnen, sind zum Rundgang aufgerufen, um die liebevoll dekorierten Fenster zu bewundern. Nachstehend sind die Mitwirkenden aufgeführt; die Liste liegt zudem in der Galerie Zentrum, Rudolf Th. Gloor, an der Regensdorferstrasse 2, auf.

1. Dez. Krippe Höngg, Limmattalstrasse 157  
Ab dem 1.12. sind bei Mode Flühmann, Ecke Gässli/Limmattalstrasse 172, Krippenfiguren von Frau M. Gross ausgestellt.
2. Dez. Fam. Portmann, Limmattalstrasse 161 (Haus Weingarten)
3. Dez. Margrit Stokar, Gässli 11 (beleuchteter Christbaum und dekorierte Fenster)
4. Dez. Praxis Dres Kleinert & Ryser, Limmattalstrasse 167
5. Dez. Boutique DIALOG, Limmattalstrasse 184
6. Dez. Margrit Huber, Gsteigstrasse 5
7. Dez. Dorfmetzg, Limmattalstrasse 177
8. Dez. Pia Marolf, Limmattalstrasse 211 (offen abends «Guetsli» und Tee)
9. Dez. Dritt-Welt-Laden Höngg, Limmattalstrasse 178
10. Dez. Herr Kammerlander, Wieslergasse 24
11. Dez. Patricia Umbricht, Limmattalstrasse 220 (Fenster Maler Schaub)
12. Dez. Kindergarten Am Wetingertobel, Am Wetingertobel 36
13. Dez. Hedwig Baur, Meierhofplatz 2
14. Dez. Ref. Kirchgemeindehaus, Fr. L. Maag, Ackersteinstrasse 186
15. Dez. Kindergarten Bläsi, Bläsistrasse 15
16. Dez. Frau Mc Whannell, Regensdorferstrasse 5
17. Dez. Elisabeth Kämpfer, Ackersteinstrasse 197
18. Dez. Galerie Zentrum, Fam. Gloor, Regensdorferstrasse 2
19. Dez. Praxis Dres Lang, Regensdorferstrasse 5, (Fenster auf Höngger Markt-Platz)
20. Dez. Drogerie Höngger-Markt, Limmattalstrasse 186
21. Dez. Marcel Knörr, Limmattalstrasse 209 (Fenster gegen Sonnegg)
22. Dez. Frau S. Emmenegger, Regensdorferstrasse 13
23. Dez. Praxis für Atlaslogie, Limmattalstrasse 220
24. Dez. Schaukasten Frauenverein, Meierhofplatz (neben Konsum)

Ausserdem werden folgende Fenster vom 9. Dezember an dekoriert und beleuchtet sein:

Hanni Bussmann, Heizenholz 15; Heidi Guhl, Limmattalstrasse 16; Annekathi Rutz, Tobeleggstrasse 14 (Fenster Ackersteinstrasse); Frau Woerlen, Naglerwiesenstrasse 35 Eidg. Gesundheitskasse, Limmattalstrasse 140; Frau Gehring-Burkolter, Imbisbühlsteig 16, sichtbar vom Wildenweg; Frau Künzi, Regensdorferstrasse 5; Ortsmuseum Höngg, Vogtsrain 2; He.Optik, Limmattalstrasse 168; Marion Keller, Im Wingert 4/Seite Appenzellerstrasse; Anna Siegfried, Limmattalstrasse 33. Wir danken allen Mitwirkenden im Voraus für ihr Mitgestalten des weihnächtlichen Höngg und wünschen allen eine frohe Adventszeit.  
*Frauenverein Höngg*

## Der Kommentar

### Nicht nur Sparübungen, sondern-massnahmen

«Rund» 80 in die eidgenössischen Kammern Neugewählte – hätte sich das von den journalistisch sonst recherchesüchtig sich Gebenden nicht genau(er) eruieren lassen? – «rund 80» neue Parlamentarier harren der Dinge, die da kommen sollen. Ein Grossteil dieser Erwartungsvollen ist, derohalber bereits mit einem Taggeld beglückt, der Einladung gefolgt, sich an der neuen Wirkungsstätte «einzulaufen» oder «aufzuwärmen». Vorerst haben sie es im Sitzen auf den Sitz im Nationalratssaal getan und sind durch die ungeteilte Aufmerksamkeit aufgefallen und haben sich damit von einigen Alteingesessenen merklich unterschieden. Sie wurden von den Ratspräsidenten und vom Bundeskanzler begrüsst und orientiert.

Ihrer harrt viel Arbeit, und ihnen ist gute Verrichtung zu wünschen und guter Mut. Mut zum Beispiel, sich nicht von den Wahlversprechungen zu entfernen und die prognostizierten Sparanstrengungen etwa nicht zu vergessen.

Sparen ist für die anstehenden Sessionen angesichts des «unverändert hohen strukturellen Defizits» nach wie vor angesagt; das «besorgniserregende Ausgabenwachstum in der Schweiz» muss gebremst werden, und so hat denn die nationalrätliche Finanzkommission das Budgetdefizit bereits fürs nächste Jahr heruntergedrückt, nämlich um 437 Millionen Franken auf gegen vier Milliarden Franken. Sparen. Wer wäre heute dagegen? Es sei denn, es würden vertretene Interessen tangiert. Sparen soll das Parlament auch mit seinen nicht selten geübten Manövern, den sparwilligen Bundesrat zu desavouieren.

«Wird das neue Parlament besser sparen?» titelt eine Zeitung. Hoffentlich. Dies stand auf dem Programm der meisten Neuen, die damit ihren Einstand vorprogrammiert haben. Möge ihnen der Vorwurf erspart bleiben, dass sie es «vor Tische anders gelesen» hätten.

## Weihnachtsfeier

für Höngger Seniorinnen und Senioren

Zur traditionellen Weihnachtsfeier am Mittwoch, den 13. Dezember um 14.15 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse, lädt der Frauenverein Höngg, das reformierte Pfarramt und der Gemeindedienst herzlich ein. Bei einem guten Zvieri wird die Weihnachtsgeschichte «Amon und Adina», vom Kinderballett Katja Kost getanzt und erzählt.

## SCHEINWERFER

### «Ausserordentlich schwierige» Bauern

Die Bauern sind unzufrieden – diesmal mit den Fleischpreisen. Also haben sie sich in einer sogenannten «Spontanaktion» entschlossen, gegen die Grossverteiler anzutreten. Niemand will etwas von dieser Nachtund-Nebel-Aktion gewusst haben. Aber unmittelbar nach der Aktion standen bauernvertretende Nationalräte für Kommentare bereit und rechtfertigten das Vorgehen der Blockade gegen die Grossverteiler. Die «ausserordentlich schwierige» Lage der Bauern verlange halt nach «ausserordentlichen» Massnahmen, meinten die Bauernvertreter. Diese Überlegung verdient es, im «Scheinwerfer» etwas überprüft zu werden.

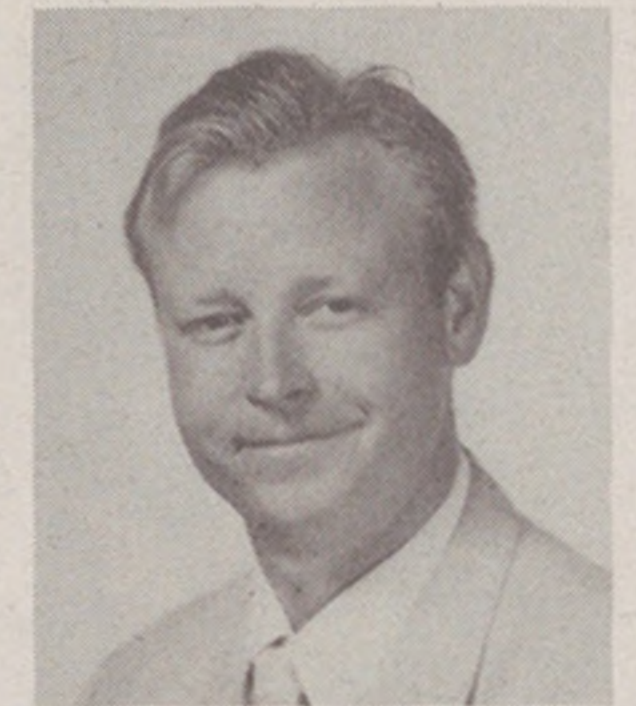
Wer auch immer sich in einer wirtschaftlich oder privat «ausserordentlich schwierigen» Lage befindet, hat demnach ab sofort das Recht, die Kunden seiner Firma (die Grossverteiler sind ja schliesslich die Kunden der Bauern) an ihrem Geschäft zu hindern und eine Blockade aufzubauen. Wenn also künftig die Angestellten eines Computerherstellers das Gefühl haben, zu wenig Lohn zu erhalten, können sie beispielsweise die Banken und Versicherungen blockieren, welche die EDV-Geräte ihrer Firma benutzen. Oder wenn die Mitarbeiter einer Schuhfabrik infolge des zunehmenden Wettbewerbs Lohnkürzungen hinnehmen sollen, dann sper-



Entdecken Sie eine Bankbeziehung ganz nach Ihren Wünschen:

## Liberty

Das Kontopak mit den vielen Vorteilen. **Liberty** verwandelt Ihr Konto in eine ganze Bankbeziehung, inklusive Vorzugszinsen und neuen Dienstleistungen. Wir nehmen uns gerne Zeit, um Ihnen die Vorteile von **Liberty** näherzubringen. Sprechen Sie am besten bei uns mit Paul Brunner.



Limmattalstrasse 160  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01/344 11 11

## Von Herz zu Hertz



PHILIPS 14 PT 156BXTX ■ portabler 37 cm Farbbild-TV ■ Teletext-Decoder ■ 70-Speicherplätze ■ Fr. 498.-

Wenn's um besondere Geschenke geht, sind Sie bei uns richtig. Denn unsere grosse Auswahl an Unterhaltungsgeräten überzeugt durch viel Hertz für den optimalen Hör- und Sehgenuss.

Und wenn's um Beratung und Service geht, sind wir mit ganzem Herzen dabei. Darauf können Sie sich auch verlassen, wenn die Geschenke eingepackt sind.

SCHENKEN HAT EINEN NAMEN

**FAWER** TV HIFI VIDEO

Höngger-Markt, 8049 Zürich, Telefon 01-341 57 00

## Einladung zum Samichlaus-Apéro

am 6. Dezember, von 14 bis 20 Uhr, an der Limmattalstrasse 227, in Höngg

Eine Überraschung wartet auf Sie.

**Gutschein Fr. 50.-**

für einen Kauf ab Fr. 150.-, nur am 6. Dezember einlösbar.

**Boutique Camilla**

Limmattalstrasse 227, 8049 Zürich-Höngg, Telefon 341 58 58

Wir bitten unsere Gäste dringend, sich anzumelden: Am Donnerstag, 7. Dezember und Freitag, 8. Dezember, 9 bis 11 Uhr in der Lavaterstube des Kirchgemeindehauses, oder telefonisch beim Gemeindedienst, Telefon 341 99 44, Herr Martinet.

*Frauenverein Höngg  
Ref. Pfarramt und Gemeindedienst*

ren sie einfach einmal alle Schuhgeschäfte in der Stadt. So einfach ist das – zumindest in der Argumentation der Bauernvertreter.

Ich halte das Vorgehen der Bauern sowie das Verhalten ihrer Vertreter für beschämend. Unsere Landwirtschaft ist die höchstsubventionierte der Welt. Keine andere Wirtschaftsorganisation hat eine ähnlich grosse und gut ausgebaute Vertretung im eidgenössischen Parlament wie die Bauern. Sie haben es über die Jahre hinweg fertiggebracht, mit immer ausgeklügelteren Subventionsmassnahmen eine staatliche Landwirtschaft aufzubauen. Diese ist nicht mehr in der Lage, in einem normalen Markt zu funktionieren. Und jetzt weigern sich die gleichen Bauern, welche die Subventionen nicht verachten, die aus Steuergeldern der Konsumenten und der Wirtschaft bezahlt wurden, nach den Spielregeln zu spielen, denen ihre Geldgeber tagtäglich ausgesetzt sind.

Eine verkehrte Welt. Ich bin auf jeden Fall nicht mehr bereit, Milchpreise zu stützen oder teure Schweizer Landwirtschaftsprodukte einzukaufen, wenn unsere Bauern meinen, ganz gegen ihre übliche Art, plötzlich Revoluzzer spielen zu müssen. Auch der Bauernstand hätte sich halt etwas früher und zügiger darauf vorbereiten müssen, dass die Zeiten staatlicher Pfründen dem Ende zugehen. Aber es ist für mich schon der Gipfel der Unverschämtheit, den freien Handel mit Traktoren zu blockieren. Traktoren wohlverstanden, die mit Subventionsgeldern gekauft wurden. Subventionsgelder, die gar nicht hätten verdient werden können, wenn es den freien Handel nicht gäbe. Vielleicht merken die Bauern aber erst, wenn sie am Boden liegen, dass sie den Ast abgesägt haben, auf dem sie sasssen... *Balz Hösly*

# Blumen für den Frauenchor Höngg

«Nomen est omen» – so eröffnete der Frauenchor Höngg sein Jubiläumskonzert zum 125jährigen Bestehen am Samstag, 25. November, mit dem Titelsong aus dem Musical «Cabaret»: «Come to the Cabaret». Und in grosser Zahl kam es, das Publikum, und strömte förmlich in den Saal des reformierten Kirchgemeindehauses, neugierig auf das vielfältige Programm, das der Frauenchor Höngg gemeinsam mit dem Akkordeonorchester Höngg und dem Ballettstudio Katja einstudiert hatte.

## Come to the Cabaret

Ein Abend unter dem Motto «Come to the Cabaret» liess wahrlich einiges erwarten, auch war dem Programmheft nichts weiter zu entnehmen. Aber allein die Tatsache, dem Frauenchor Höngg an seinem seltenen Jubiläum die Reverenz zu erweisen, hätte wohl für die meisten genügt, am Konzertabend dabeizusein. Aber all diese Überlegungen erübrigten sich, noch bevor der Vorhang sich öffnete: Entermime alias **Martina Richter** trat auf den Plan. In schwarzem Frack, mit weiss geschminktem Gesicht und streng zurückgekämmtem, pomadisiertem Haar schien sie soeben einer Broadway-Produktion entstieg und gab eine erste Kostprobe ihres vielseitigen Talentes als Conférencière mit einem gekonnten Playback-Auftritt aus «Cabaret».



Der Frauenchor Höngg macht gute Figur im neuen Outfit.



«Two Ladies» in Aktion

Einen fulminanten ersten Auftritt bot dann der Frauenchor Höngg unter der Leitung von **Susanne Eggimann** mit dem eingangs bereits erwähnten Titel. Zu schwarzem Jupe oder Hose trugen die dreissig Frauen über einer weissen Bluse ein Nicki-Plüsch-Gilet in Blautönen und Schwarz, zweifelsohne eine sehr festliche Kleidung für einen ebenso festlichen Anlass. Mit der Tanzeinlage «Two Ladies» beschrieb das **Ballettstudio Katja** eine laszive Club-Stimmung,

bei der einzig der neblige Rauchfilm fehlte. Dass Variété immer auch einen Hauch von Illusion verbreitet, verdeutlichten nicht nur die Zaubereien und Einlagen von Entermime, sondern auch die Darbietungen des **Akkordeonorchesters Höngg** unter der Leitung von **Heidy Bayer**, welche das Publikum einmal ins verträumte Paris und bald darauf ins heutige Amerika der modernen Rhythmen entführten.



Unter der Leitung von Heidy Bayer zieht das Akkordeonorchester Höngg alle Register.



Susanne Eggimann, seit zwei Jahren initiative Chorleiterin des Frauenchors Höngg



«Mir isch das gliich!» Francesca Rieser (links) und Vreni Lüdi bei ihrem gelungenen Vortrag

## The Show must go on

Den zweiten Teil des Abends leitete das Akkordeonorchester Höngg mit Cowboy-Erinnerungen ein und versetzte die Anwesenden in nostalgische Wild-West-Stimmung auf den Rücken eines in der Prärie gemächlich daherkommenden Pferdes... Gut behütet, bestückt mit Revolver und (Glärner) Tüchli besang der Frauenchor unter anderen die auch hierzulande bestens bekannte «Oh my Darling Clementine» in den «American Folksongs» von Otto Groll. Zurück ins «America of Today» führte die Ballettschule Katja mit dem rockigen Jazztanz «Everybody dances now». Zwei stimmungsvolle Spirituals standen am Schluss des Konzertabends,

der Kanon «Rock my Soul» und der Klassiker «When the Saints go marching in», welcher als Zugabe, um Stimmen aus dem Publikum erweitert, gewissermassen als Gesamtchor eine zweite Aufführung erfuhr.

Dass der Frauenchor Höngg sich in der zeitgenössischen Literatur auskennt und sie zu interpretieren weiss, will nicht über die Tatsache hinwegtäuschen, dass er auch dem traditionellen Liedgut verpflichtet ist, was er mit den beiden Vorträgen «Mein Mund, der singet» und «Freude am Leben» eindrücklich unter Beweis stellte. Hier wie dort ist die deutliche Artikulation lobend hervorzuheben.

Die herzliche Verbundenheit der Sängerinnen untereinander und mit der Dirigentin **Susanne Eggimann**, welche während des Abends deutlich zu spüren war, ist wohl zusammen mit der Freude am Singen und der Geselligkeit beste Garant für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft der Institution Frauenchor Höngg. Wer diese Zukunft mitgestalten möchte, der sei herzlich empfohlen, einmal am Mittwochabend, 20 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus vorbeizugehen. Der initiative Frauenchor Höngg probt dann sicher schon den nächsten Streich...

Text: Liliane Forster, Fotos: Louis Egli



Wild-West-Romantik durch und durch verbreiteten die Sängerinnen mit den «American Folksongs».

## Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat **Werner Furrer**



### Wohnbauaktion 1995 nahm die ganze Sitzung in Anspruch.

Nach der Eröffnung der Sitzung wurden einige Änderungen der Tagliste beantragt und genehmigt. Anschliessend an die Zuweisung einiger Geschäfte in die verschiedenen Kommissionen, wurde mit der Beratung der Weisung über die Wohnbauaktion begonnen.

Gegenstand der Weisung waren zwei Rahmenkredite von je 20 Mio. Franken für die Verbilligung von Wohnungen im kommunalen und genossenschaftlichen Wohnungsbau. Dies zugunsten von Mietern und Mieterinnen, deren Einkommen die im Wohnungsbauförderungsgesetz des Kantons festgelegten Grenzen nicht übersteigt. Subventioniert werden Neubauten und umfassende Renovierungen durch zinslose Darlehen (genossenschaftlicher Wohnungsbau) und Abschreibungsbeiträge (kommunaler Wohnungsbau).

In der Volksabstimmung vom Juni 1990 haben die Stimmberechtigten für die Förderung des kommunalen und des genossenschaftlichen Wohnungsbaues einen Rahmenkredit von 40 Mio. Franken bewilligt.

Die Stadt hat schon kurz nach Beginn dieses Jahrhunderts mit der Unterstützung des gemeinnützigen Wohnungsbaues begonnen. Der kommunale Wohnungsbau nahm mit der Erstellung der städtischen Wohnsiedlung an der Limmatstrasse im Jahre 1910 seinen Anfang, der sich über die folgenden Jahrzehnte kontinuierlich fortsetzte und mit der kurz vor der Vollendung stehenden Überbauung im Selnau, d.h. der 46. städtischen Wohnsiedlung, ei-

nen Stand von 6997 Wohnungen erreichen wird.

Der kommunale Wohnungsbau hat sich seit jeher schwergewichtig auf die Wohnbedürfnisse von Mieterinnen und Mietern mit kleinem Einkommen ausgerichtet; entsprechend sind zwei Drittel der kommunalen Wohnungen subventioniert.

Zur Erreichung des Unterstützungszweckes erscheint ein Kredit von 20 Mio. sowohl für den kommunalen wie auch für den genossenschaftlichen Wohnungsbau angemessen. Voraussetzungen und Höhe der Unterstützungsleistungen an Dritte, werden in den Richtlinien des Gemeinderates näher umschrieben. Diese Richtlinien von 1990 haben sich in der Praxis bewährt. Die Wohnbauaktion 1995 unterscheidet sich hinsichtlich Ziel und Mittel nicht wesentlich von der vorausgegangenen. Sie rechtfertigt sich daher.

In der nun folgenden zweistündigen Diskussion zeichnete sich eine klare links/rechts-Debatte ab. Stadtrat **Willy Küng** nahm zur Debatte Stellung.

### Dem Gemeinderat wurde beantragt:

1. Zugunsten des Baus und der Renovation subventionierter kommunaler Wohnungen wird für die Verbilligung der Mietzinse durch Abschreibungen ein Rahmenkredit von 20 Mio. bewilligt.

2. Zugunsten des Baus und der Renovation subventionierter Wohnungen durch Baugenossenschaften, Vereine oder Stiftungen, wird für die Verbilligung ein Kredit von 20 Mio. Franken bewilligt.

Beide Anträge wurden abgelehnt und das Parlament beschloss, gegen den Willen der linken Ratsseite, die Beträge auf 10 Mio. Franken zu senken.

In der Schlussabstimmung wurde die Weisung dem Stadtrat überwiesen und die Sitzung um 19.15 Uhr geschlossen.

# Stein des Monats Zirkon

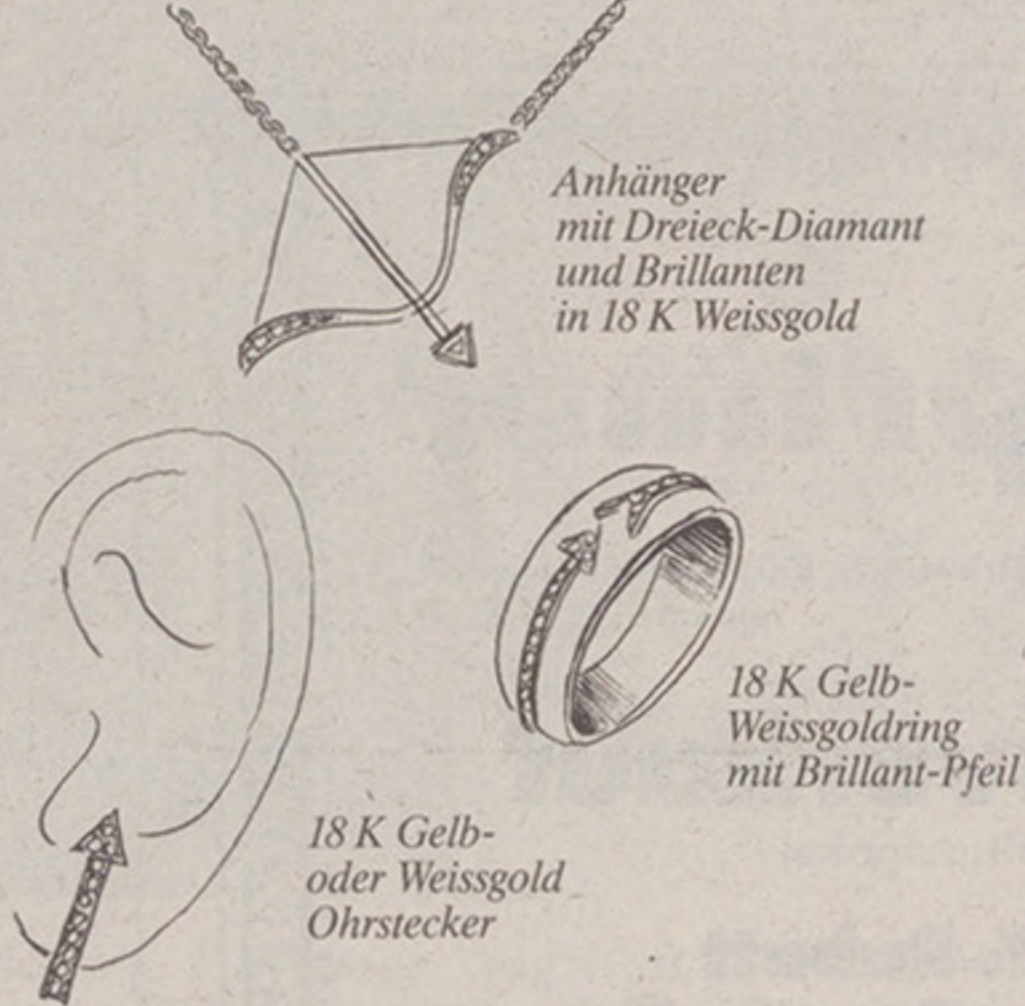
Unter dem Namen «hyacinthos» war der Zirkon ein bevorzugter Edelstein der alten Griechen. Auch heute noch werden durchsichtige bräunlichrote oder orangefarbene Exemplare als *Hyazinth* bezeichnet. Der Name Zirkon hingegen ist persischen Ursprungs, vom Wort «zargun» abgeleitet, was Goldfarbe bedeutet. Seiner chemischen Zusammensetzung nach ist der Zirkon ein Silikat des seltenen Metalls «Zirkon», das in geringen Beimengungen einige radioaktive Elemente, wie Uran und Thorium, enthält. Von den optischen Eigenschaften her beurteilt, handelt es sich um einen von der Natur geradezu verwöhnten Edelstein: Hohe Lichtbrechung und starkes Farbstreuungsvermögen gewähren dem Zirkon – und vor allem den brillantgeschliffenen Exemplaren – ein überaus wirkungsvolles Aussehen und rücken ihn in unmittelbare Nähe des Diamanten. Deshalb wird auch der farblose Zirkon, ähnlich wie der Topas, häufig als Diamantersatz zu Imitationszwecken verwendet. Nebst der farblosen Varietät sind vor allem blaue Abarten am begehrtesten; beide Spielarten kommen in der freien Natur hingegen äusserst selten vor und werden hauptsächlich durch Erhitzen andersfarbiger Exemplare erzeugt. Die Zirkonfarben sind zum überwiegenden Teil aus der Einwirkung der erwähnten radioaktiven Elemente ergeben. Nach Radiumbestrahlung oder im Tageslicht nehmen nämlich viele durch Erhitzen ent- oder umgefärbte Steine bald wieder ihre ursprüngliche

Farbe an. Dieser Umstand machte den Zirkon auch für die Wissenschaft interessant: mit seiner Hilfe konnte erstmals das Alter einer Edelsteinlagerstätte festgestellt werden: Unter der Radioaktivität zerfällt allmählich die Atomstruktur des Zirkons, er wird trübe und grünlich, und ein Teil des Urans und des Thoriums verwandelt sich in Blei. Der Fortschrittsgrad dieses Prozesses erlaubt die Altersbestimmung. Auf Ceylon wurde eine Lagerstätte so auf ein Alter von etwa 550 Millionen Jahren berechnet. Die häufigsten Farbvarietäten sind kastanien- bis goldgelbbraun; es kommen auch alle Übergänge von Gelb bis Orange und Granatrot vor, vereinzelt auch hell- bis trüblichgrüne Steine. Die erwähnten blauen Exemplare, ob nun aus natürlichem Vorkommen oder künstlich umgefärbt, können sich durchaus mit dem Aquamarin messen, den sie dank ihres lebhaften Feuers gar zu übertreffen vermögen. Zu dieser Vielfarbigkeit trägt bei, dass der Zirkon das einfallende Licht in zwei verschieden stark gebrochene Strahlen bündelt, so dass alles, was durch ihn hindurch angesehen wird, verdoppelt erscheint. Ein Hinweis auf den doppelköpfigen Janus, den Schutzgott des kommenden Januars? – Dem etwas rätselhaften und vielgesichtigen Wesen des Zirkons wäre aber auch zuzutragen, dass es uns alle zum Jahresende etwas besinnlich stimmen möchte: Wieviele Gesichter haben wir denn selbst – und wer sind wir eigentlich?

Zum Zirkon – Stein des Monats im Sternzeichen Schütze ♐ – haben wir für Sie passende Schmuckstücke entworfen und im eigenen Goldschmiede-Atelier angefertigt. Wir zeigen sie Ihnen gerne! *Rudolf Th. Gloor*

Beachten Sie den Stein des Monats, dazu die Information und unsere Schmuck-Vorstellungen im Schaufenster.

Vis-à-vis Post Höngg  
Regensdorferstrasse 2  
8049 Zürich · Postfach  
Tel. und Fax 01 · 341 65 70



## Kampfgeist und Fairness

Anlässlich der Regensdorfer Judo-Meisterschaft hatten rund hundert Schüler der Judo-Schulen Regensdorf, Niederhasli, Rümlang und Höngg an der Akkersteinstrasse 190 Gelegenheit, das im Training Gelernte im fairen Zweikampf anzuwenden. In der nur für Mädchen geschaffenen Kategorie kämpften sie unter sich und in der gemischten Kategorie konnten sie versuchen, sich gegen Knaben durchzusetzen, was auch öfters auf faszinierende Art und Weise gelang! Die Meisterschaft spielte sich in der Judo-Schule Regensdorf ab. Auch dieses Jahr stand sie unter dem Motto: Nicht nur den Sieg, sondern den Weg dazu sollten wir schätzen, und so wurde das Mitmachen mit einem hübschen Judo-Gläsli belohnt – ein Erinnerungsgeschenk, das vom Leiter René Menzi gestiftet wurde. Die schönen, sehr begehrten Medaillen hatte der Verein zur Wettkampf-Förderung der Judo-Schule Regensdorf gesponsert. Die zahlreichen Zuschauer erlebten spannende, faire Zweikämpfe und manch schöne Wurfaktion erhielt begeisterten Applaus. Es herrschte eine tolle Atmosphäre. Sieger wie Verlierer achteten sich gegenseitig – kurzes Verbeugen nach dem Kampf, und man gibt sich freundschaftlich die Hand. Kämpfen können, sich auf faire Art durchzusetzen wissen, sind Eigenschaften, die den Judoka bilden. Dass man aus Niederlagen am meisten lernt, ist eine alte Weisheit; und so war denn auch der erfahrene Judoka im Vorteil. Doch allein schon das Mitmachen ist ein Sieg über sich selbst.

**Auszug aus der Rangliste Regensdorfer Judo-Meisterschaft vom 26. November**  
Medaillengewinner der Höngger-Judokas: Kat. Knaben und Mädchen gemischt: 27 kg: 1. Wesley Hug, Höngg; 2. Claudio Springers Höngg, 30 kg: 1. Daniel Wüthrich, Höngg  
Judo-Schule Regensdorf

## Wie streiten?

An der Schlussveranstaltung der vierteiligen Reihe zum Thema Gewalt spricht der Luzerner Publizist Werner Fritsch über Streitkultur in Familie und Nachbarschaft: Montag, 4. Dezember, 20 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus, Akkersteinstrasse 190.

**Konstruktives Streiten**  
Wer kennt sie nicht, die zerstörerische Macht der Gewohnheit: Wie rasch wird aus einer Meinungsverschiedenheit ein regelrechter Streit, in den wir gefühlsmässig derart verstrickt sind, dass wir uns zu Feindseligkeiten hinreissen lassen, ohnmächtig und erstaunt über die eigene Wut oder Bösartigkeit.

Hat sich ein Gewitter einmal entladen, ist die Luft wieder gereinigt, man kann wieder atmen. Insofern gehört eine konstruktive Streitkultur zur Überlebensstrategie in einer verstädterten High-Tech-Gesellschaft. Wie können wir aber vorbeugen, dass es gar nicht erst zur Kampf-Flucht-Orientierung kommt? Wie können wir aggressive Anreize auffangen und verfeinern, läutern?

Der Verein Arbeitskreis Jugendfragen Höngg hat den Gesprächsbereich des letzten Abends bewusst auf Familie und Nachbarschaft beschränkt, um die ganz persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema in der kleinsten, intimsten, für alle existenten Zelle unseres sozialen Zusammenlebens zu ermöglichen. Der Eintritt ist frei – Kollekte.

**Büchertisch**  
Zum Thema wird ein Büchertisch zusammengestellt – vom Bilderbuch für die Klein(sten) bis zum Jugendbuch ist im Foyer eine Auswahl zum Durchblättern bereitgelegt.

Für die Projektgruppe: Liliane Forster

## Kinder tanzen für Kinder

Der Reinerlös geht an bedürftige Kinder in Bosnien

### «Im Zauberwald»

Weihnachtsgeschichte nach Nussknacker  
Choreographie: Stéphanie Odermatt-Edelmann

### Modern- and Musical-Dances

Von Street-Dance (Hip Hop) bis Cats  
Choreographie: Daniela Quispe

**Mittwoch, 6. Dezember 17.00 Uhr** **Sonntag, 10. Dezember 15.00 Uhr**

Im Zentrum, Bühne 1, Stock  
Zürcherstrasse 8102 Oberengstringen

Vorverkauf ab 24. 11. 1995  
Drogerie Duttweiler im Zentrum  
Oberengstringen (keine tel. Reservation)

Erwachsene Fr. 15.–  
Schüler, Studenten, Lehrlinge, AHV Fr. 10.–

**Ballettschule Limmattal**  
8102 Oberengstringen  
Telefon 01/750 10 98

## Gartenbau Gartenpflege Pflanzenservice



Zürich ☎ 34139 02

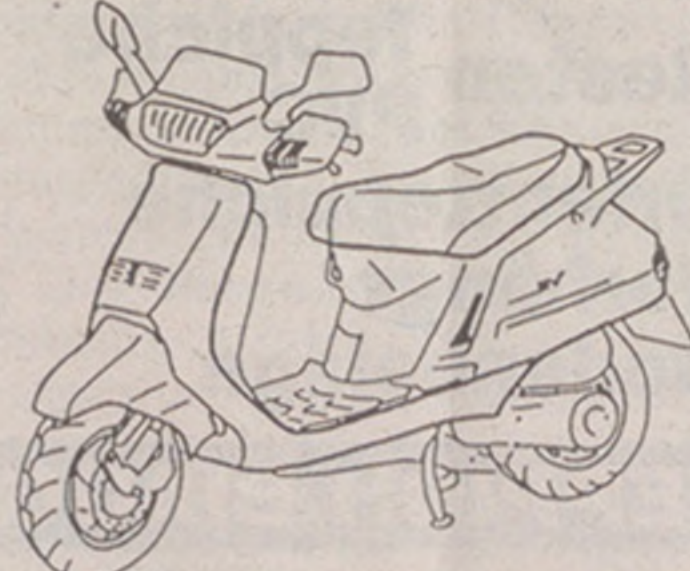
## ROLLER

zum Beispiel:

**PEUGEOT**

SV125-C Fr. 4795.–

**DER MEISTVERKAUFTE!**



PROBEFAHRT-BERATUNG-SERVICE

**2RadELSENER Höngg**

8049 ZÜRICH, TELEFON 01 - 341 73 91

## RESTAURANT

# Rütihof

Rütihofstr. 19 8049 Zürich Tel. 01 · 341 31 00  
Dienstag geschlossen Hans Lutejin

## Puure-Brunch

am 3. Dezember 1995  
von 10.00 bis 14.00 Uhr

**Braten, Gemüse, Rösti, Spiegeleier usw., usw.**

Lassen Sie sich verwöhnen.

Auf Ihre Reservation freut sich das Rütihof-Team.



## Tanztee am Samichlaustag

Wer möchte wieder einmal das Tanzbein schwingen?

Wir laden Sie ein, am

**Mittwoch, 6. Dezember 16.00 Uhr**

bis zirka 17.30 Uhr zu schwungvoller Unterhaltungsmusik mit dem Duo «Ragusa». Alle, die Freude an Musik haben, sind herzlich willkommen! Geniessen Sie die gemütliche Atmosphäre bei uns.

Eintritt frei, normale Konsumationspreise

(oberhalb Migros)  
8049 Zürich-Höngg

## Amnesty-Kerzen im 3. Welt-Laden

Zum Tag der Menschenrechte 10. Dezember

Es ist schon fast eine Tradition geworden, am Abend des Menschenrechtstages Kerzen auf Fenstersimsen und Balkonen brennen zu lassen, als Zeichen der Hoffnung und der Solidarität mit Opfern von Menschenrechtsverletzungen auf der ganzen Welt. Mit dem Kauf einer Kerze von Amnesty International tragen Sie dazu bei, dass Menschen, die wegen ihrer politischen Meinung verfolgt werden oder gar in einem Gefängnis sind, menschliche sowie rechtliche Unterstützung erfahren können.

Solche Kerzen finden Sie in verschiedenen Farben zum Preis von acht Franken im 3. Welt-Laden Höngg am Meierhofplatz. Der Erlös geht vollumfänglich an Amnesty International.

Esther Gut, 3. Welt-Laden Höngg

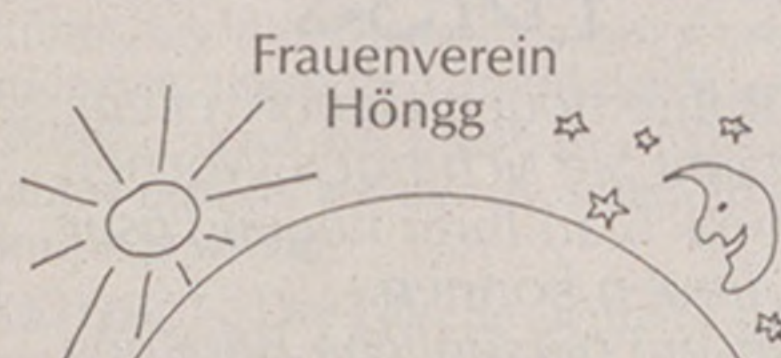


**Heizöl Cheminée-Holz Union Briketts Shell Gas**

Neu auch am Samstag  
von 10.00–12.00 Uhr geöffnet.

## Willy Huber

Zürich-Höngg  
Büro Gsteigstrasse 3  
Telefon 01/341 70 84  
Fax 341 71 92



**Babysitterdienst**  
tagsüber Höngg abends

Anmeldungen:  
Monika Schön, Winzerstrasse 19  
8049 Zürich, Telefon 341 64 16

## RESTAURANTS



Ab Dienstag, 5. Dezember

## Lamm-Spezialitäten

Feiern Sie

**Silvester 1995/96**

mit uns am

## Broadway

Wir entführen Sie nach Amerika mit Musical-Melodien und mit kulinarischen Köstlichkeiten!

Reservieren Sie sich jetzt schon Ihren Logenplatz!

Alex Meier

Waidbadstrasse 45  
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60  
Fax 271 66 03

## SILVESTER-PARTY grenzenlos 95



Silvester Party "grenzenlos". Dank den letztjährigen Silvestererfolgen haben wir auch dieses Jahr für die Nacht der Nächte DAS Spielcasino nach Regensdorf geholt. Das Spielgeld liegt für Sie bereit; Make your GAMES! Mit etwas Glück gewinnen Sie an unserer Riesentombola eine super 42cm PIONEER VSX 804 Stereo-Anlage oder viele andere faszinierende Preise. Verschiedene Bands und Profi-Unterhalter begleiten Sie musikalisch mit heissen Rythmen durch diese grenzenlose Nacht.

Für den Silvestervorverkauf wenden Sie sich bitte an Herrn Roman Kühne

Er gibt Ihnen gerne Auskunft, welche Art von grenzenloser Silvester-Überraschung für Sie die Richtige ist, damit Sie Ihr Gala-Menü in der richtigen Ambiance geniessen können.

**Zürich-Regensdorf MÖVENPICK HOTEL**

RE 95  
Zentrum • CH-8105 Regensdorf  
Telefon 01 / 871 51 11 • Telefax 01 / 871 50 11  
Telex 825 888 hire ch

## Ein Fest für die Schönheit

Das Fest der Feste steht vor der Tür, und Sie suchen ein besonders liebevolles Geschenk?? Sich einmal so richtig verwöhnen lassen... Welche Frau wünscht sich das nicht??

**Immer richtig: der Geschenk-Gutschein**

Der das ganze Jahr über bei uns eingelöst werden kann.

## BEAUTYLAND

KOSMETIK · NAIL-STUDIO · PEDICURE

SILVIA M. SCHANIEL  
Am Wasser 164  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. + Fax 01 · 342 11 11

## dropa DROGERIE BLÄSI

## Neues Geschäft Neue Öffnungszeiten

Montag bis Freitag  
8.30 bis 18.30 Uhr

Samstag  
8.00 bis 16.00 Uhr

## Neue Sortimente

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



dropa Drogerie Bläsi  
Limmattalstrasse 162, 8049 Zürich  
Telefon 01 / 341 63 97

«Ihr Fachgeschäft für Gesundheit und Schönheit»

**De Chlaus chunt...**  
ab 10.00 h  
**6. Dezember**

Besuchen Sie ihn rund um den Meierhofplatz in Höngg

**APOTHEKE ZUM MEIERHOF**  
Urs Vogel  
Schweizerische Bankgesellschaft

**DORF METZG**  
am Meierhofplatz

**FURRER & CO.**  
Elektro-Fachgeschäft

**TERLINDEN**  
Die saubere Lösung  
Bäckerei - Konditorei

**Es TECHNIK**  
Ernst Seiler

**dropa**  
DROGERIE  
BLASI

**Mode Flühmann**

**Baur**  
Foto-Video

**Peyer**

**He-OPTIK**  
Das Fachgeschäft für Kinder

**wyco SPORT HOENGG**

**Auffallen, beachtet werden,  
weiterkommen dank  
zündender TEXTE.**

Wir konzipieren für Sie aussagekräftige

- Inserate, Mailings, PR-Artikel, Headlines, Slogans, Prospekte, Broschüren
- REDEN, Editorials, Leserbrief
- Bewerbungen, Korrespondenz
- Radiospots

**TEXTSTUDIO ERIKA U. VÖGELI**

Postfach 250 8049 Zürich-Höngg  
Tel. 01-341 52 48  
Fax 01-342 49 71

**Im falschen  
Moment  
nervös?**

Wer kennt es nicht, dieses unangenehme Gefühl. Es kommt oft gerade dann hoch, wenn wir es am wenigsten wollen.

In solchen Momenten ist unsere Nervosität wie eine Barriere zu einem grösseren Berufserfolg und einem glücklicheren erfüllteren Leben. Das bedeutet umgekehrt, dass ein Sieg über unsere Nervosität uns ein grosses Potential an Fähigkeiten und innerer Kraft bringen würde - wenn wir nur wüssten wie!

L. Ron Hubbard fand nach jahrelanger Forschung heraus, woher die Nervosität wirklich kommt, die uns so viele Chancen im Leben verpassen lässt. Er entdeckte den reaktiven Verstand, ein bis heute unbekannter Teil unseres Verstandes, der nicht unserer bewussten Kontrolle untersteht. In seinem Buch DIANETIK® geht Hubbard aber noch einen Schritt weiter und zeigt eine Methode, wie wir die Ursachen für unsere Nervosität zum verschwinden bringen können. Über 15 Millionen verkaufte Exemplare dieses Weltbestsellers sind der beste Beweis für die Qualität des DIANETIK Buches. Preis Fr. 20.- (S10 S.) Bestellen Sie es noch heute bei:

**DIANETIK Beratung • Badenerstr. 141 • 8004 Zürich**  
**der schnellste Weg 01/241 91 11**

Copyright © by Dianetik & Scientology Zürich. Alle Rechte vorbehalten.

**Das Höngger  
Telefonbuch 1996  
wird am  
Dienstag,  
5. Dezember  
1995,  
in Höngg  
verteilt.**

Der **H&G HÖNGG** dankt allen Inserenten, welche die Herausgabe des neuen Telefonbuches ermöglicht haben. *Felix Christinger*

**Einladung an alle älteren Einwohner  
von Höngg zur traditionellen  
Weihnachtsfeier  
am Mittwoch, 13. Dezember 1995,  
um 14.15 Uhr  
im ref. Kirchgemeindehaus  
an der Ackersteinstrasse 188**

Wir freuen uns auf einen Nachmittag in froher Gemeinschaft und bitten unsere Gäste dringend, sich anzumelden.

**Die Daten der Einschreibungen  
sind die folgenden:**  
Donnerstag, 7. Dezember,  
und Freitag, 8. Dezember, 9.00 bis 11.00 Uhr  
in der Lavaterstube des Kirchgemeindehauses,  
oder telefonisch beim Gemeindedienst,  
Telefon 431 99 44, Herr Martinet.

Besten Dank  
Frauenverein Höngg  
Ref. Pfarramt und Gemeindedienst

**Ab Freitag, 1. Dezember 1995,  
haben wir in unserem Schaufenster  
einen Adventskalender.**

**Jeden Tag ein  
Überraschungs-Türchen!**

Lassen Sie sich überraschen  
in Ihrer Papeterie im Quartier

**Papeterie Morgenthaler**

**Gratisräumung**  
von Wohnungen, Kellern usw.  
Holen Flohmarktsachen ab,  
kaufen Antiquitäten.  
Telefon 341 29 35, M. Kuster

Direkt ab Lager, bis 30% günstiger  
**Lampen**  
Stil, Kristall, Halogen  
**Lampenschirme**  
aus unserem Atelier: genähte, kaschierte,  
Mouton+Pergament, auch Neuüberziehen.  
**Marschall-Leuchten**, Bernerstrasse Nord 180,  
8064 Zürich-Grünau, Tram 4, Mo-Do, 9-17 Uhr  
oder nach tel. Vereinbarung, Tel. 01/431 91 62

**Christine Demierre**  
**PFNÜSEL  
THEKE**  
Taschentücher und  
Schnupftaback

**LIMMAT  
APOTHEKE**  
Tel. 01-341 76 46

**HAIRLINE  
DAMEN + HERREN**  
Höngger Markt

**Garantie-  
Pass**

für Ihre neuen Dauerwellen.  
Damit Sie sich noch Wochen  
danach an Ihrer neuen Frisur  
erfreuen können.  
Unsere persönliche Beratung  
ist immer inbegriffen!

**341 30 40  
...immer im Trend**

**Rein. + Rep.**  
Ruth Meier  
Limmattstr. 274 • Tel. 341 63 73  
Reinigt, repariert, modernisiert  
auch Leder

Geöffnet 10.00 bis 13.00 Uhr  
oder Telefon 341 06 33  
Mittwoch + Samstag geschlossen

**ÜBERGEWICHT**

Ich habe mein Aussehen, meine Kleidergrösse  
und mein Gewicht mit dem Ernährungs-  
Programm von Herbalife, für immer und ohne Diät-  
stress geändert! Möchten Sie wissen wie? Rufen  
Sie uns unverbindlich an: Telefon 01/342 18 90,  
Sie erreichen uns ab 9.00 bis 20.00 Uhr.

**TEPPICH BIAGGI**

**Super Angebot!**

**Berber** 100% Wolle ~~38.-~~ **29.-/m²**  
**Rio** 100% Wolle ~~47.-~~ **39.-/m²**  
**PVC-Beläge** ab **16.-/m²**

**Resten Teppiche  
PVC  
Orientteppiche  
Vorhänge  
Bodenbeläge**

**TEPPICH BIAGGI**  
**Zentrum, Tel. 840 50 26  
8105 Regensdorf**  
• GRATIS-Auslieferung • Verlegeservice  
**Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe**

**TV+Video repariert**  
**01-431 25 00**

**1. Dezember 1995  
Ackersteinstrasse 103  
8049 Zürich**

**TODESANZEIGE UND DANKSAGUNG**

Schmerz erfüllt trauern wir um meinen lieben Gatten, unseren  
herzensguten Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager,  
Onkel und Götti

**Max Giger-Amatter**  
3. Mai 1919 bis 23. November 1995

Auf einer seiner weiten Reisen haben wir ihn in einem tragischen  
Unfall in Südafrika verloren. Für seine grosse Liebe, endlose  
Hilfsbereitschaft und treubesorgte Unterstützung sind wir ihm  
ewig dankbar.

*In tiefer Trauer:*  
Susanne Giger-Amatter  
Urs und Thery Giger mit David  
Beat und Kathy Giger mit Tylor und Madison  
Heidi und Werner Schneider mit Kindern  
Margrit und Kurt Frey-Giger mit Evelyn  
Verwandte und Bekannte

Die vielen Zeichen herzlicher Anteilnahme und Zuneigung,  
die wir bei seinem tragischen Hinschied empfangen durften,  
haben uns tief bewegt.

Wir danken für die tröstenden Worte, Blumen sowie Spenden für  
wohlthätige Zwecke und allen, die dem lieben Verstorbenen die  
letzte Ehre erwiesen haben.

*Die Trauerfamilien*

**Ihr  
Vorhang-  
Fachmann**

**Urs Blattner**  
Eidg. dipl. Innendekorateur  
Im Sydefädeli 6  
8037 Zürich-Wipkingen  
Telefon 271 83 27

## Kalte Luft und Kerzenduft

Am 25. und 26. November gab es heisse Töpfe im kalten Rütihof. Vor dem Konsum stand das K für einmal nicht allein für K-3000, sondern für Kerzen und Kreativität, für Kaffee und für Kuchen. Die Rütihof-Jungschar «Waldmann» und der Teenager-Club starteten mit ihren kleinen und grossen Spezialisten zum «2. Cherzezieh im Rütihof». Neben der klassischen einfachen Kerzenform entstanden prachtvolle gewundene und geschnitzte Raritäten.



Nach getaner Arbeit gönnte sich so mancher einen Kaffee oder Tee mit einem Stück hausgemachtem Kuchen. Aber auch bewährte Hausmannskost war zu haben. Eine kräftige «Bündner Gerstensuppe» mit einem paar heissen Wienerli war in der kühlen Umgebung ein belebendes Element. Für allzu ausgekühlte Leute bot das Restaurant Rütihof eine warme Stube und ein feines Essen. Auch der Büchertisch mit seinen bunten Kinderbüchern, mit Literatur zu Sach- und Lebensthemen lud ein, sich für die Weihnachtszeit vorzubereiten.

### «Nid jede chan Cherze zieh, aber alli chönt's lerne!»

Ob's es Grossi, de Götti, e Mueter oder en Papi gsi isch – immer wieder erklärten die Jungscharler, wie das heisse Wachs an den Kerzendocht kommt und dort auch bleibt. Man nehme die erforderliche Dochtdicke – mache die Schleife am richtigen Ende – tauche den Docht einmal lang, dann aber nur noch kurz in die vielfarbigen Wachsröhren – ziehe den Docht nach den ersten Taucherfahrten gerade (kerzengerade) – ... *hesch es jetzt verstande???*

Manch lebenserfahrener «Grosser» sah, wie die Döchte in Kinderhänden zu stattlichen Kerzen gediehen. Ein Grund die eigene Lebensweisheit auch im Kerzenziehen unter Beweis zu stellen. «Ja, heitere Fahne! Warum gaht das bi mir denn nöd?» Nicht immer reichte die Lebensweisheit für eine Kerze.

«Ich han gar nid g'wüsst, dass min Sohn so lang chan still schtoht», bemerkte eine Mutter, während ihr Junge geduldig seine Kerze in das heisse Wachs tauchte. Und eine andere Mutter meinte: «So, die erschte G'schänk sind gmacht!»

Die Jungschar und der Teenager-Club sind nicht nur am «Cherzezieh» aktiv. Alle zwei Wochen treffen sich die Jungschar «Waldmann» (6 bis 16 Jahre) und der Teenager-Club (12 bis 17 Jahre) bei der Endstation, Bus 46. In gemeinsamen Nachmittagen, Ausflügen, Wochenenden und Ferienwochen bieten die Mitarbeiter der Jungschar und des TC altersgemässe Aktionen an. So können die Kinder und Teenies einen ungekünstelten, lebendigen Glauben an Jesus Christus kennenlernen. Dies geschieht in der christlichen Jugendarbeit besonders durch eine spannende und sinnvolle Freizeitgestaltung.

### Jungschar oder Teenager-Club?

Wer interessiert ist, darf gerne bei Stefan Keller (Jungschar «Waldmann», Telefon 342 29 71 oder 341 50 78) oder Wolfgang Kammerlander (Teenager-Club, Telefon 342 22 01) anrufen. Stefan (Slici, sprich: Slei) und Wolli wohnen beide in Höngg und freuen sich, Dich kennenzulernen.

### Au Du bisch iglade – Buebe und Mädtli! Jungschar-Waldweihnacht 1995!

9. Dezember, 14 Uhr bis 20 Uhr – Treffpunkt Endstation Bus 46.

Matthias Schole  
Jugendbeauftragter der FEG

## VBZ-Flohmarkt

Am Samstag, 2. Dezember in der Halle der Zentralwerkstatt in Zürich-Altstetten

Am Samstag, 2. Dezember, wird in der geheizten Halle der VBZ Zentralwerkstatt (P&R) in Zürich-Altstetten der zwölfte öffentlich zugängliche Flohmarkt der VBZ Züri-Linie-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter abgehalten. 130 Flohmärtler sorgen von 10 bis 16 Uhr mit ihrem originellen und antiken Verkaufssortiment für eine spannende Marktstimmung. Unter den Anbietern befindet sich auch das Städtische Fundbüro mit einer reichen Auswahl an preisgünstigen Schirmen. Für das leibliche Wohl steht das «Flohmarkt-Beizli» des VBZ-Fussballclubs zur Verfügung. Eine schmissige Unternehmung bietet die eigene Unterhaltungskapelle, die sich diesmal von einer besonders beschwingten Seite zeigt. Die Zentralwerkstatt (P&R) an der Luggwegstr. 65 erreicht man idealerweise mit dem öffentlichen Verkehr: Tramhaltestelle «Grimselstrasse», Linie 2, oder mit den Bussen der Linien 78, 80 und 89 bis Baslerstrasse. Herzlich willkommen!

VBZ Züri-Linie

## Neue Angebote im Auf-Schwung

Der grösste schweizerische Sachversicherer, die Schweizerische Mobiliar, lancierte im letzten Jahr mit Erfolg die neuen Angebote «mobicasa» und «mobijeunes». Dabei wurden die Bedürfnisse von Kundinnen und Kunden konsequent berücksichtigt. So wie es von ihnen – und von Konsumentenschutzorganisationen – immer wieder verlangt wird.

### Nichts Kleingedrucktes bei «mobicasa»!

Versicherungen kommen nicht ohne Leistungsbegrenzungen aus – und welcher Konsument, welche Versicherte hat nicht schon im stillen über dieses «Kleingedruckte» geschimpft. Hier geht nun die Schweizerische Mobiliar als Nummer 1 im Sachversicherungsgeschäft den Weg der Offenheit und Klarheit. Die Allgemeinen Bedingungen wurden vollständig neu gestaltet: Wie bis anhin beschreiben sie den ganzen Umfang der Versicherung – zusätzlich werden sämtliche Ausschlüsse, das heisst, was nicht versichert ist, in gerasterten Feldern klar und übersichtlich dargestellt.

«mobicasa» wartet auch sonst mit Neuigkeiten auf: So gibt es besondere Angebote für Mieter und Eigentümer – und wer die Versicherung nicht beanspruchen muss, wird bereits im folgenden Jahr mit einem Bonus belohnt. Nach acht Jahren kann so praktisch ein Viertel der Prämie gespart werden! Dass die

Schweizerische Mobiliar ihre Kundinnen und Kunden regelmässig an ihrem Gewinn beteiligt, ist ein weiteres Argument, die genossenschaftlich organisierte Gesellschaft als Partnerin für Versicherungen zu wählen.

### «mobijeunes», die Versicherung der jungen Leute mit der Gratis Carte Jeunes Suisse

Für jugendliche Kundinnen und Kunden wurde «mobijeunes» entwickelt – eine Angebotslinie, die Bedürfnisse und Budget der jungen Leute berücksichtigt. Dazu erhalten alle Versicherten gratis eine Carte Jeunes Suisse: Die Gesellschaft ist nämlich einer der Hauptsponsoren der Stiftung «Cartes Jeunes Suisse». Die Karte bietet Inhaberinnen und Inhabern – nebst einer automatisch eingeschlossenen Reiseversicherung der Schweizerischen Mobiliar – viele Vorteile und Vergünstigungen in Sport und Kultur, auf Reisen und beim Einkauf: Europaweit bei über 200 000 Geschäften und Organisationen!

## Zins-, Währungs- und Börsenaussichten

Präsentiert vom Schweizerischen Bankverein Höngg

### Aktienmarkt Schweiz

Zum ersten Mal seit Januar vergangenen Jahres erreichte der SMI in der letzten Woche ein Allzeithochst.

Unter anderem dürfte eine gewisse Beruhigung auf der Währungsseite dafür verantwortlich sein. Die Schwankungsbreite des Dollars hat sich etwas verringert und scheint sich nun um das Niveau von CHF 1.14 einzupendeln. Daneben hat der starke Zinsrückgang der letzten Wochen, welcher anfänglich kaum Auswirkungen auf den Aktienmarkt zeigte, mangels anderer Impulse der Börse nun erneut etwas Schwung verliehen. Für den weiteren Börsenverlauf nehmen wir allerdings eine etwas vorsichtige Haltung ein. Unser Szenario, dass der Zinsboden im nächsten Jahr gefunden wird, lässt die Wahrscheinlichkeit einer Fortsetzung der in diesem Jahr eingesetzten Börsenhäuser verringern. Auf Branchenebene erwarten wir weiterhin eine uneinheitliche Entwicklung. Während davon auszugehen ist, dass die Valoren der Chemie-/Pharmabranche auch künftig die hohen Erwartungen erfüllen werden, dürften konjunktursensitive Titel nach wie vor unter der schwachen konjunkturellen Entwicklung leiden.

### Globale Anlagestrategie

**Kanada:** Neues Allzeithochst von 4720 Punkten in Sicht. Obwohl das Abstimmungsergebnis in Quebec mit 50.6 % zugunsten der Befürworter für einen Verbleib Quebecs beim restlichen Kanada äusserst knapp ausgefallen ist, reagierte der kanadische Aktienmarkt wie erwartet positiv und konnte das im Vorfeld der Abstimmung verlorene Terrain von knapp 10 % wieder gutmachen.

Für die nächsten 6 bis 12 Monate erwarten wir bei stabilem CAD und zumindest kurzfristig tief bleibenden Zinsen einen Indexstand von 5000 bis 5200 Punkten, was einem Total Return von 10 bis 15 % entsprechen würde. Die Untersuchungsergebnisse des 3. Quartals lagen insgesamt 15 % über denjenigen der Vorjahresperiode. Für die Bereiche Öl und Gas, Basismetalle und Telekommunikation wurden die Gewinnsschätzungen reduziert, für den Bankensektor aufgrund der guten Zwischenergebnisse und der vielversprechenden Perspektiven demgegenüber nach oben revidiert.

Für den Gesamtmarkt bleiben unsere eher konservativen Gewinnsschätzungen für 1995 und 1996 unverändert. Die Peak-Earnings im laufenden Konjunktur-

zyklus erwarten wir für Mitte 1996. Am attraktivsten stufen wir nach wie vor die Bankentitel ein, zumal bei diversen Finanzinstituten Aktienrückkaufprogramme anstehen, welche die entsprechenden Aktien- und EPS-Basis noch zusätzlich verbilligen.

### Kaufvorschläge im Aktienbereich:

Deutschland: Deutsche Bank, VEBA, Siemens, Mannesmann; Holland: Ahold, Elsevier, ING; Grossbritannien: NatWest, British Airways, Glaxo Wellcome; Frankreich: L'Oréal, Saint Gobain, France Valor, Air Liquide; Nordamerika: Abbott Laboratories, Intel, Gillette, Canadian Pacific, Canadian Imperial Bank, BCE; Japan: SBC Equity Portfolio – Small & Mid Caps Japan, Rohm, Obayashi, Canon; Südostasien: AsiaPortfolio, Hutchison Whampoa, HSBC Holdings, Bangkok Bank.

### Währungen

**USD:** Die laufenden Budgetverhandlungen sind der zentrale Punkt, der die Investoren im Dollarhandel beschäftigt. Die Renditen an den Obligationenmärkten zeigen noch immer, dass der Markt ein positives Resultat erwartet, mit einigermaßen glaubwürdigen Sparanstrengungen. Wir erwarten, dass sich der Markt entsäuscht über den Fortschritt in den Verhandlungen zeigen wird. Mit dem neuen Jahr wird eine zunehmende private Nachfrage dem Wirtschaftswachstum wieder zu neuer Kraft verhelfen.

**DEM:** Die Schwäche der D-Mark gegenüber dem Schweizer Franken wird anhalten. Wir erwarten von Deutschland eine weitere Diskontsatzsenkung im Rahmen von 50 Basispunkten. Die tiefen Inflationsdaten und das mittelmässige Geldmengenwachstum lassen einen solchen Schritt zu. Der Vorteil liegt in den verbesserten Wachstumsaussichten und einer Entlastung des staatlichen Budgets. Zudem sollte der Schritt helfen, Konvergenz innerhalb der Euro-Währungen zu erreichen.

**GBP:** Der Wert des Pfundes ist zur Zeit sehr stark an das Staatsbudget für 1996 gekoppelt. Es darf mit einem relativ straffen Ausgabenrahmen gerechnet werden, der die Finanzmärkte positiv stimmen sollte. Die politischen Auseinandersetzungen im Vorfeld der Wahlen sollten jedoch im Laufe des nächsten Jahres negativ auf den Aussenwert des Sterlings wirken.

**XEU/ECU:** Der Glaube an die Konvergenz zwischen den Ländern des EWS prägt zur Zeit den ECU-Handel. Dies hat zwei Auswirkungen auf das ECU. Es wird stärker gegenüber dem deutschen Mark und es wird schwächer gegenüber dem Schweizer Franken. Wir erwarten, dass diese Tendenz in den nächsten Monaten anhalten wird. In den nächsten

Monaten wird es die Aufgabe der Politiker sein, die Währungsunion der Bevölkerung schmackhaft zu machen. Da dies ein langwieriger Prozess ist, wird das ECU vorerst unter Druck kommen.

**JPY:** Verschiedene Gründe sprechen gegen ein Erstarren des Yen. Das heimische Wirtschaftswachstum wird auf einem tiefen Level verharren, im Gegensatz zum amerikanischen. Zudem wird der Abschreibungsbedarf, den die japanischen Banken wegen sinkender Immobilienpreise haben, weiterhin die Stimmung gegen den Yen drücken.

### Devisen

| Währung | Kurs         |          |           |           | Prognose     |          |           |           |
|---------|--------------|----------|-----------|-----------|--------------|----------|-----------|-----------|
|         | 30. November | 1. Monat | 3. Monate | 6. Monate | 30. November | 1. Monat | 3. Monate | 6. Monate |
| US\$    | 1.162        | →        | →         | →         |              |          |           |           |
| DM      | 0.810        | →        | →         | →         |              |          |           |           |
| £.GB    | 1.786        | →        | →         | →         |              |          |           |           |
| ECU     | 1.497        | →        | →         | →         |              |          |           |           |
| YEN     | 1.145        | →        | →         | →         |              |          |           |           |

### Geldmarkt

In Deutschland ist die Situation für eine weitere Leitzinssenkung günstig. In den USA darf mit einem stabilen Wachstum und gleichzeitig mit einem Umdenken bezüglich der Budgetpolitik gerechnet werden. Beide Ereignisse werden die kurzfristigen Zinsen stützen. In Japan werden die Geldmarktzinsen dank weiteren fiskalischen Massnahmen und der Unsicherheit über die Stabilität der Banken wieder ansteigen.

### Zinsen (3-Monats-Satz)

| Währung | %        |          |           |           | Prognose |          |           |           |
|---------|----------|----------|-----------|-----------|----------|----------|-----------|-----------|
|         | 30. Nov. | 1. Monat | 3. Monate | 6. Monate | 30. Nov. | 1. Monat | 3. Monate | 6. Monate |
| US\$    | 5.750    | →        | →         | →         |          |          |           |           |
| DM      | 3.688    | →        | →         | →         |          |          |           |           |
| £.GB    | 6.438    | →        | →         | →         |          |          |           |           |
| ECU     | 5.367    | →        | →         | →         |          |          |           |           |
| YEN     | 0.063    | →        | →         | →         |          |          |           |           |
| SFr     | 1.875    | →        | →         | →         |          |          |           |           |

### Schlussbemerkungen

Bitte beachten Sie unsere Palette an Finanzinformationen im Teletext auf Seite 140, 151, 158, 160 und ff. Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen gerne persönlich zur Verfügung. Bitte beachten Sie unsere neue Telefonnr.: 344 34 34.

Joe Spena

## Aufruf für AFS Gastfamiliensuche

AFS Interkulturelle Programme ist eine internationale, nicht gewinnorientierte Jugendaustauschorganisation mit mehr als 40-jähriger Erfahrung und hat zum Ziel, Menschen verschiedener Kulturen einander näher zu bringen und so gegenseitig Verständnis und Toleranz zu fördern.

AFS Schweiz bietet jährlich rund 260 jungen Schweizern die Möglichkeit, Mitglied einer Familie im Ausland zu sein. Umgekehrt suchen wir jedes Jahr offene Familien, die bereit sind, unentgeltlich ihr Daheim mit einem jungen Menschen aus einer anderen Kultur zu teilen und ihm den Schweizeralltag näher zu bringen. Je nach Programm ver-

bringen die 16- bis 18-jährigen Jugendlichen aus aller Welt vier Wochen (Anf. Juli bis Anf. August) oder ein ganzes Jahr (Januar bis Januar oder August bis Juli) in ihrer Gastfamilie. Die Jahresprogrammteilnehmer besuchen während ihres Aufenthaltes eine lokale Mittelschule. AFS verpflichtet sich, eine umfassende Betreuung während der gesamten Dauer der Programme zu gewährleisten. Falls wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie mehr Informationen haben möchten, melden Sie sich bitte bei: AFS Interkulturelle Programme, Löwenstrasse 16, 8001 Zürich. Tel.: 211 60 41.

## Kirchliche Anzeigen

| Reformierte Kirchgemeinde Höngg |                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Wochenveranstaltung                                                                                                                                                                                                                                         |
|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 9.30                            | Sonntag, 3. Dezember<br>in der Kirche: Adventsgottesdienst mit Pfrn. Angela Wäffler und StudentInnen aus dem ökumenischen Institut Bossey GE<br>Anschliessend Kirchenkaffee<br>Kollekte: Adventssammlung für HEKS                                                                     | 20.00<br>Montag, 4. Dezember<br>Lobgottesdienst in der Kirche                                                                                                                                                                                               |
| 19.00                           | Jugend-Abendgottesdienst in der reformierten Kirche mit Pfr. Svat Karásek                                                                                                                                                                                                             | 10.00<br>Eglise réformée française<br>Schanzengasse 25, 8001 Zurich<br>Dimanche, 3 décembre<br>Culte. 1er Aven. Cène<br>Pasteur Gilles Riquet<br>Offrande Organisations<br>ecclésiastiques internationales<br>Culte de l'enfance<br>Garderie<br>Après-culte |
| 9.30                            | Sonntagsschule im Sonnegg, Bauherrenstrasse 53 und im Altersheim Riedhof, Bastelraum                                                                                                                                                                                                  | 10.00<br>10.00<br>11.00                                                                                                                                                                                                                                     |
| 10.30                           | Kinderhütendienst: im Pfarrhaus neben der Kirche<br>Alterswohnheim Riedhof<br>Gottesdienst mit Pfr. Svat Karásek                                                                                                                                                                      | 10.00<br>10.00<br>11.00                                                                                                                                                                                                                                     |
| 9.45                            | Krankenheim Bombach<br>Gottesdienst mit Pfr. Rolf Killias                                                                                                                                                                                                                             | 10.00<br>10.00<br>11.00                                                                                                                                                                                                                                     |
| 17.00                           | Mittenand-Für für chlii und gross im Quartierraum, Im oberen Boden 7                                                                                                                                                                                                                  | 09.45<br>Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg<br>Bauherrenstrasse 44<br>Sonntag, 3. Dezember<br>Gottesdienst fällt aus<br>Musikalischer Adventsgottesdienst in Wipkingen                                                                          |
| 6.30                            | Wochenveranstaltungen<br>Montag bis Freitag<br>Licht und Finsternis<br>Ökumenische Besinnungswoche zum Advent                                                                                                                                                                         | 19.30<br>Wochenveranstaltung<br>Mittwoch, 6. Dezember<br>Bibel- und Gesprächsabend                                                                                                                                                                          |
| 20.30                           | bis 7.00 Uhr: Besinnung, Schweigen<br>bis 21.00 Uhr: Besinnung, Austausch, Fürbitte                                                                                                                                                                                                   | 19.30<br>Evangelisch-methodistische Kirche Wipkingen<br>Habsburgstrasse 17<br>Sonntag, 3. Dezember<br>Musikalischer Adventsgottesdienst<br>Predigt: Frau C. Haslebacher                                                                                     |
| 20.00                           | Montag, 4. Dezember<br>Veranstaltungsreihe Gewalt im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188<br>Thema: «Streitkultur in Familie und Nachbarschaft»                                                                                                                                   | 9.45<br>Wochenveranstaltung<br>Dienstag, 5. Dezember<br>Adventsfeier                                                                                                                                                                                        |
| 10.00                           | Dienstag, 5. Dezember<br>Alterswohnheim Riedhof<br>Andacht mit Pfrn. Barbara Wiesendanger                                                                                                                                                                                             | 14.30<br>Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg<br>Samstag, 2. Dezember<br>Beichtgelegenheit<br>Familiengottesdienst                                                                                                                                            |
| 8.45                            | Höngger Senioren-Wandergruppe<br>Tageswanderung Dielsdorf-Buchs<br>Wanderzeit: 3½ Stunden<br>Besammlug: Treffpunkt (Uhr) im Hauptbahnhof Zürich                                                                                                                                       | 17.15<br>18.00<br>Sonntag, 3. Dezember<br>1. Adventssonntag<br>Keine heilige Messe<br>Heilige Messe mit Predigt<br>Opfer:<br>Für die Universität Freiburg                                                                                                   |
| 11.30                           | Mittwoch, 6. Dezember<br>Sonnegg — Café für alle<br>Mittagessen<br>bis 17.30 Uhr Café<br>Bauherrenstrasse 53                                                                                                                                                                          | 9.15<br>10.00<br>Werktagsgottesdienste<br>Montag, 4. Dezember<br>Heilige Messe                                                                                                                                                                              |
| 13.15                           | Sonntagsschule im Rütihof für 4 bis 6jährige im Quartierraum, Im oberen Boden 7                                                                                                                                                                                                       | 9.00<br>Dienstag, 5. Dezember<br>Heilige Messe                                                                                                                                                                                                              |
| 13.45                           | für 5 bis 11jährige im Quartierraum Rütischulhaus                                                                                                                                                                                                                                     | 19.30<br>Mittwoch, 6. Dezember<br>Heilige Messe                                                                                                                                                                                                             |
| 20.00                           | Mittwochabend-Gottesdienst in der reformierten Kirche, gestaltet von Gemeindegliedern<br>Kollekte: Campus für Christus, Russland<br>Hauserstiftung                                                                                                                                    | 9.00<br>6.15<br>Donnerstag, 7. Dezember<br>Roratgottesdienst<br>mitgestaltet von der Frauengruppe Heilig Geist                                                                                                                                              |
| 10.00                           | Freitag, 8. Dezember<br>Andacht mit Frau E. Wunderli                                                                                                                                                                                                                                  | 8.30<br>9.00<br>Freitag, 8. Dezember<br>Heilige Messe                                                                                                                                                                                                       |
| 12.00                           | Mittagessen im Sonnegg, Bauherrenstrasse 53                                                                                                                                                                                                                                           | 9.00<br>Aus der Pfarrei<br>Samstag, 2. Dezember<br>Weihnachtsverkauf<br>bis 20.00 Uhr mit Kaffeestube                                                                                                                                                       |
| 10.00                           | Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen<br>Sonntag, 3. Dezember, 1. Advent<br>Gottesdienst mit Pfrn. Ingrid v. Passavant<br>Mitwirkung des Frauenchores<br>Engstringen<br>Anschliessend Kirchenkaffee<br>Kollekte: Für die Kooperation<br>Evangelischer Kirchen und Missionen (KEM) | 14.00<br>10.00<br>14.15<br>11.00<br>Sonntag, 3. Dezember<br>bis 13.00 Uhr Kaffee und Apéro<br>Montag, 4. Dezember<br>Aktion 60+ Adventsfeier<br>Sonntag, 10. Dezember<br>Kirchgemeindeversammlung                                                           |
| 10.00                           | Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus<br>Kein Jugendgottesdienst                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                             |

## Garage Preise

Offizielle  
Mitsubishi Vertretung  
Scheffelstrasse 16  
8037 Zürich  
Telefon 271 99 66



Verkauf · Service · Div. Zubehör

## 6 Jahre

**DROGERIE  
PARFUMERIE  
REFORMHAUS  
HÖNGGER-MARKT**

**SAMSTAG 2.12.95**

\*\*\*\*\*  
**10 % RABATT**  
\*\*\*\*\*

(ausgenommen sind Heilmittel und andere Vergünstigungen)

**Unser  
Weihnachtsangebot  
wird Sie begeistern!**

## GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 271 98 00

### Fresskino

Freitag, 1. Dezember ab 19 Uhr im Kafi. Zum Essen gibt es Tandouri Chicken, Reis und Salat — dazu ein Film für jedes Alter!

### Spielzeughörse

Samstag, 2. Dezember, 10 bis 13 Uhr im GZ-Saal. Annahme von 10 bis 11 Uhr, Verkauf von 11 bis 13 Uhr.

### Disco orientale

Sonntag, 3. Dez., 14 bis 19 Uhr im GZ-Saal. Musik aus Nordafrika, Ägypten, Libanon und der Türkei. Eintritt frei.

### Adventsverkauf

Vom 5. bis 9. Dezember verkaufen junge Besucherinnen Geschenkpapier und Gestecke, die sie selber gestaltet haben. Der Erlös geht zu Gunsten unserer Werkkasse.

### Werkraum

Kleine Geschenke 6. bis 16. Dezember. Seifen, Duftkugeln oder Gebrauchsgegenstände aus Wellkarton — das Material liegt bereit.

### Holzwerkstatt

Leuchtende Sterne 6. bis 9. Dezember. Wir schneiden Sterne aus Messing oder Kupferfolien und verzieren sie mit einer Stricknadel.

**Nähatelier  
für  
Kleideränderungen  
Neuanfertigungen  
Vorhänge**

**Verena Strebel  
Riedhofstrasse 370  
8049 Zürich  
Tel: 01 / 341 81 48**

## Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

### Natur- und Vogelschutzverein «Meise» Höngg

**Fanel (Neuenburgersee)**  
Sonntag, 3. Dezember 1995/Verschiebedatum 10. Dezember 1995  
Der Fanel am Neuenburgersee ist der einzige Ort in der Schweiz, an dem regelmässig Saatkörner überwintern. Ihnen gilt unsere Exkursion. Wir hoffen aber auch andere Wintergäste aus den Familien der Möwen, Enten und Greife anzutreffen.  
Treffpunkt: Zug 8.03 Richtung Bern (Billet nach Ins retour lösen).  
Rückkehr: spätestens 18.57 Zürich-HB an.  
Mitnehmen: Warme Kleidung, Picnic (kein Restaurant), Feldstecher, Fernrohr.

Anmeldung nötig wegen Taxivorbereitung und Auskunft über Durchführung: Telefon 362 11 23, Samstag möglichst 18.30 bis 19.00 Uhr.

### Sozialberatung Kreis 10

Für alle im Kreis 10 wohnhaften Personen bietet die Sozialberatung Kreis 10 neu eine **Abendsprechstunde** an. Beratung und Vermittlung an Fachstellen.

Jeden ersten Donnerstag im Monat im Kreisgebäude 10, 2. Stock, von 16.00 bis 18.30 Uhr, Wipkingenplatz 5, 8037 Zürich. Ohne Voranmeldung, kostenlos.

## Vereinsnachrichten Jugend

### Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag-nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander.

Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktperson CVJF (Mädchen): Marianne Lüsi, Telefon 341 58 92  
Kontaktperson CVJM (Buben): Urs Zweifel, Telefon 341 77 92

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

### Pfadi St. Mauritius-Nansen/Höngg

Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nansen treffen sich jeden Samstag-nachmittag in der Natur zu einem spannenden, lehrreichen und gemeinschaftsfördernden Programm. Höhepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.

#### Mädchen

Bienli (7 bis 10 Jahre), Kontaktperson: Claudia Hossmann, Winzerhalde 52, Telefon 341 33 33.

Pfadi (11 bis 16 Jahre), Kontaktperson: Melanie Kunz, Telefon 341 83 04.

#### Knaben

Wölfe (7 bis 10 Jahre), Kontaktperson: Tobias Stahel, Appenzellerstr. 77, 8049 Zürich, Telefon 341 05 19.

Pfadi (11 bis 16 Jahre), Kontaktperson: Sandro Amrhein, Telefon 341 41 77.

## Vereinsnachrichten Literatur · Musik · Tanz · Gesang

### Akkordeon-Orchester Höngg

Proben jeden Montag um 18.45 Uhr Junioren (Aktive), um 20.00 Uhr Senioren (Aktive II) im Bläsi-Schulhaus. Akkordeonspieler sind jederzeit herzlich willkommen.  
Auskunft erteilt gerne unsere Dirigentin, Frau Heidi Bayer, Musikschule Hollenstein, Limmattalstrasse 246, 8049 Zürich-Höngg. Telefon 341 83 50.

### Frauenchor Höngg

**Singen Sie gerne? — Singen Sie mit uns!**  
Wir suchen neue Sängerinnen, die sich für unser modernes Repertoire mit Muscaldomelien, Cabaretliedern, Gospelsongs usw. begeistern können.  
Proben: Mittwoch 20.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.  
Kontakttelefon 341 36 19

### Volkstanzen für Senioren

Wir treffen uns jeden 2. Dienstag, 14.30 Uhr in der Bullingerstube des ref. Kirchgemeindehauses. — **Auskunft:** Telefon 341 83 08

### Trachtengruppe Höngg

Proben im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190, jeden zweiten Dienstag.  
Singgruppe (Gemischter Chor) 20.00 Uhr  
Tanzgruppe 20.15 Uhr  
Senioren-Tanzen 14.30 Uhr  
**Auskunft:** Telefon 750 12 63 oder 341 83 08

### Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, von 8.00 bis 22.00 Uhr (ohne Zuschlag) geöffnet.

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen sind Auskünfte durch die Ärzte-Telefonzentrale, Telefon 261 61 00, zu erfahren.

#### Serie 11

Zweier-Apotheke, (Volksapotheke), Birmensdorferstrasse 155, Haltestelle Schmiede Wiedikon, Telefon 451 11 55  
Bernina-Apotheke, Berninaplatz 1, Haltestelle Berninaplatz, Telefon 311 99 20

#### 24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

## Vereinsnachrichten Sport

### Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Hallenbad Bläsi Zusatzangebot

|            |                      |
|------------|----------------------|
| Montag     | 18.00 bis 20.00 Uhr  |
| Dienstag   | 20.00 bis 21.00 Uhr  |
| Donnerstag | 19.00 bis 21.00 Uhr* |
| Freitag    | 18.00 bis 20.00 Uhr  |

\*Ausgenommen:  
Donnerstag, 7. Dez. nur bis 20.00 Uhr offen  
Donnerstag, 21. Dez. ab 19.00 Uhr geschlossen  
25. und 26. Dez. geschlossen

**Auskunft:**  
M. Eigenheer, Telefon 341 57 35

### Turnverein Höngg

#### Aktivriege des TV Höngg

|                      |             |            |
|----------------------|-------------|------------|
| Aktivriege           |             |            |
| Dienstag             | 20.15—21.45 | Vogtsrain* |
| Gymnastikgruppe      |             |            |
| Freitag              | 20.30—21.45 | Vogtsrain* |
| Turnen für jedermann |             |            |
| Freitag              | 19.30—20.30 | Vogtsrain  |

**Auskunft erteilt gerne:**  
Ernst Barnettler, Telefon 342 18 20

|                                     |             |            |
|-------------------------------------|-------------|------------|
| Jugendriege 1.-4. Klasse            | 18.00—19.00 | Vogtsrain* |
| Dienstag                            |             |            |
| Jugendriege 5. Klasse bis 16jährige |             |            |
| Dienstag                            | 19.00—20.15 | Vogtsrain* |

**Auskunft erteilt gerne:**  
Brigitte Bader, Telefon 870 18 05

#### Männerriege des TV Höngg

|                                |             |            |
|--------------------------------|-------------|------------|
| Männerriege                    |             |            |
| Donnerstag                     | 20.00—21.30 | Vogtsrain* |
| <b>Auskunft erteilt gerne:</b> |             |            |
| Toni Jegher, Telefon 341 51 43 |             |            |

Senioren  
Donnerstag 19.00—20.00 Vogtsrain\*

**Auskunft erteilt gerne:**  
Koni Hausmann, Telefon 341 80 87

\* Mai bis September Turnplatz Hönggerberg

#### Handballriege des TV Höngg

**Auskunft über die verschiedenen Trainingszeiten und Mannschaften erteilen gerne:**

Für die Aktiven: Martin Sturzenegger  
Telefon P 342 20 63, G 242 30 60

Für die Jugend: Christoph Winkler  
Telefon 272 91 46

## Vereinsnachrichten Sozialdienste

### Hauserstiftung, Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40  
Seit über 50 Jahren sind wir im Quartier für unsere betagten Mitmenschen tätig. Interessenten melden sich bei der Heimleitung, Telefon 341 73 74, oder bei Frau Esther Müller, Telefon 341 39 19.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Cafeteria — sie ist täglich von 14.30 bis 17.00 Uhr geöffnet.  
Postcheckkonto 80-16299-5

### Rheumaliga

**Kurs der Rheumaliga** im neuen Rütihof-Schulhaus: **Haltungsturnen** mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.30 bis 19.15 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert? Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telfon 01/271 62 00.

### Spitex-Zentrum Höngg

**Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushilfe Pro Senectute**

Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**  
Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

**Ambulatorium** Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.  
Montag bis Donnerstag, 14.30 bis 16.00 Uhr

### Verein Altersheim Höngg

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere Betagten. Unterstützen Sie unser gemeinnütziges Werk durch Spenden und Zuwendungen. Werden Sie Mitglied.

Telefon 341 47 11, Postcheckkonto 80-22022-1.

### Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

#### Turnkurse in Höngg

|                               |             |  |
|-------------------------------|-------------|--|
| Montag Helmet-Turnen          |             |  |
| Turnhalle Riedhof-Schulhaus   | 20.00—21.00 |  |
| Dienstag Atem- und            |             |  |
| Gesundheitsgymnastik          | 8.30— 9.30  |  |
| Ref. Kirchgemeindehaus        | 9.40—10.40  |  |
| (Bullinger-Stube)             |             |  |
| Gesundheitsgymnastik          |             |  |
| Turnhalle Vogtsrain-Schulhaus | 20.00—21.00 |  |
| Donnerstag Atem- und          |             |  |
| Gesundheitsgymnastik          |             |  |
| Ref. Kirchgemeindehaus        | 9.45—10.35  |  |
| (Bullinger-Stube)             |             |  |

#### Turnkurse in Oberengstringen

|                               |             |  |
|-------------------------------|-------------|--|
| Mittwoch Atem- und            |             |  |
| Gesundheitsgymnastik          | 7.55— 8.45  |  |
| Turnhalle Reibberg-Schulhaus  |             |  |
| Donnerstag                    |             |  |
| Gesundheitsgymnastik          |             |  |
| Turnhalle Brunnewis-Schulhaus | 18.45—19.45 |  |

**Präsidentin:** Marianne Tschäppät,  
Im Wingert 16, Telefon 341 98 41

### Tierärztlicher Notfalldienst

**Notfallarzt**  
Samstag und Sonntag, 2. und 3. Dezember  
Dr. M. Bachmann, Urdorferstrasse 68,  
8952 Schlieren, Telefon 01-730 81 55  
Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01-740 98 38

## Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Neben der (Mit-)Organisation verschiedener Anlässe im Quartier führt der Quartierverein zahlreiche Besprechungen, Vernehmlassungen (z.B. ETH Hönggerberg, Fluglärm) und öffentliche Diskussionen (z.B. Hallenbad Bläsi) mit den Verwaltungen der Stadt, des Kantons und des Bundes durch. So ist er Mittler im Quartier selbst, stellt Kontakte her und leitet entsprechende Anfragen und Anliegen an die zuständigen Amtsstellen weiter. Auch Ihre Meinung interessiert uns!

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers — und in diesem Sinne auch für Sie — wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 10.—/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

**Kontaktadresse:** Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich. **Präsident:** Hermann Aebi, Telefon 341 83 89

## Wir gratulieren

Wer glücklich ist, kann glücklich machen, wer's tut, vermehrt sein eigenes Glück.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare  
Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest sowie frohe Advents- und Weihnachtszeit.

### Geburtstag feiern:

2. Dezember  
Frau Margarith Olmo  
Ottenbergstrasse 12, 85 Jahre

6. Dezember  
Frau Ruth Hirzel  
Heizenholz 4, 80 Jahre

8. Dezember  
Frau Maria Bajoti  
Limmattalstrasse 170, 85 Jahre  
Frau Berta Kunz  
Ottenbergstrasse 59, 90 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen

Frauenverein Höngg  
Quartierverein Höngg  
Quartierzeitung «Höngger»

## Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

**Planaufgabe:** Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 1. Stock, Büro 102 (8.00—9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache).

**Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.

**Interessenwahrung:** Begehren um Zustimmung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung schriftlich bei der Baupolizei gestellt werden (§ 315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Bescheides ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

**Bäulistrasse hinter Nr. 35:** Erstellen von 21 Gartenhäuschen und 1 Gerätehaus, Zone F, Verein für Familiengärten Zürich, Anton Higi-Strasse 4.

**Winzerstrasse 23:** Um- und Anbau Mehrfamilienhaus, Änderung der Balkone und der inneren Einteilung, Einbau von 2 Dachflächenfenstern, Zone D, Lobinvest AG. Projektverfasser: Ueli Blunier, Binzmatt 17, 8142 Uitikon-Waldeg.

24. November 1995 Die Baupolizei

## Mehr Freude am Kochen durch eine Piatti-Küche

Heimberatung, auch abends und samstags, durch  
**A. Meier & Co.**  
Piatti-Regionalvertretung  
Dorfstrasse 19, 8037 Zürich  
Telefon 272 31 31

## Zivilstandsnachrichten

### Bestattungen

**Bühner** geb. Jockers, Anna, geb. 1909, von Zürich und Affoltern am Albis ZH, verwitwet von Bühner, Ernst; Limmattalstrasse 41.

**Giger**, Max, geb. 1919, von Zürich und Gontenschwil AG, Gatte der Giger geb. Amatter, Martha; Ackersteinstr. 103.

**Ruch**, Paul, geb. 1924, von Sumiswald BE, verwitwet von Ruch geb. Kolb, Sophie Antonia; Rebstockweg 1.

**Wettstein** geb. Frey, Herta, geb. 1914, von Herliberg ZH, Gattin des Wettstein, Julius; Riedhofstrasse 366.

# Winzer Chuchi: Männerphantasien am Kochtopf

Wer hat nicht schon vom Schweizerischen Club Kochender Männer gehört? Ein Club der Hobbyköche und Feinschmecker, in dem neben gepflegtem Essen auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt. Dieser Club – SCKM – besteht aus verschiedenen Legaten (oder Gebieten), denen die verschiedenen Küchen angehören. Eine solche Küche existiert auch in Höngg. Sie heisst Winzer Chuchi und gehört – neben einigen anderen – zum Legat Zürich und Agglomeration. Acht Männer aus Höngg haben sich zusammengeschlossen und lassen ihren Phantasien einmal im Monat bei einer Chochete an den Kochtöpfen ihren Lauf.

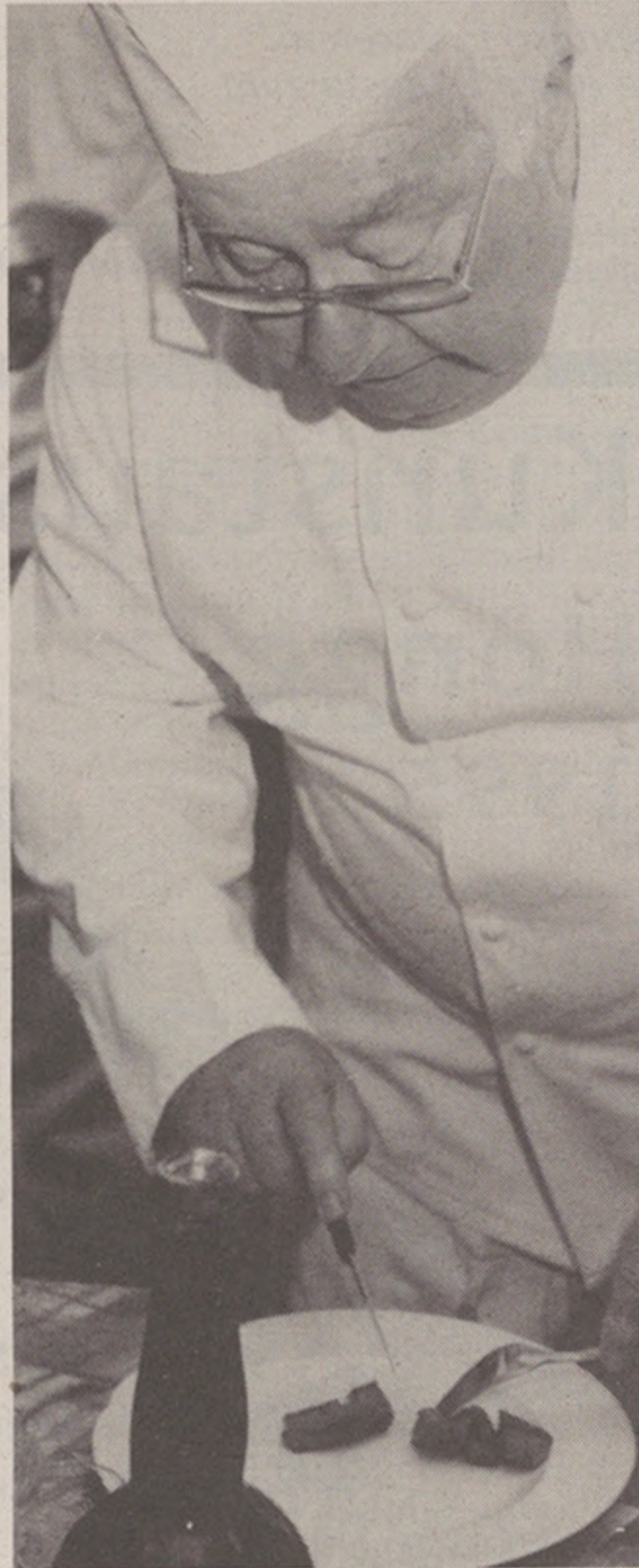
**Feinschmecker im Ortsmuseum**  
Letzten Samstag hatte die Winzer Chuchi zur Zentralvorstandssitzung ins Höngger Ortsmuseum eingeladen. Neben dem Zentralpräsidenten, *Romand Ziegler*, fanden sich zehn Vertreter von Legaten in Höngg ein. Chuchi-Presi *Ruedi Welti* begrüßte die Ankommen und hiess sie in Höngg willkommen. Nach dem offiziellen Teil stellte Marcel Knörr das Ortsmuseum vor. Beeindruckt darüber, dass es in Zürich eine solche Gedenkstätte gibt, machten sich der Zentralpräsident und die Vertreter der verschiedenen Legate anschliessend auf den Weg zum Turnerhaus auf dem Hönningerberg.

**Chochete im Turnerhaus**  
Bereits seit neun Uhr morgens herrschte im und ums Turnerhaus reger Betrieb. Galt es doch die Tafel für die Gäste vorzubereiten, mit grünem Efeu zu bekränzen und sich in der Küche um die verschiedenen Gänge zu kümmern. Als die Delegierten um halb ein Uhr eintrafen, erwartete sie ein kühler Höngger Tropfen. *Paul Zweifel* liess es sich nicht nehmen – während dem von ihm gestifteten Apéro –, ein kurzes Referat über das Weindorf Höngg zu halten.

**Crevetten, Pilze, Wildschwein und Marroni**  
Das sorgfältig zusammengestellte Menü konnte sich durchaus sehen lassen. Als Vorspeise wurde ein besonderer Salat offeriert: ein Gurkensalat mit Crevetten. Eine sämige Joghurtsauce mit Dill rundete den Geschmack ab. Es folgte – als zweiter Gang – eine mit Steinpilzscheiben garnierte Pilzsuppe, deren Basis frische Pilze bildeten. Ein Genuss für den verwöhnten Gaumen. Als Hauptgang hatten sich die Winzer Köche an einen Wildschweinrücken auf Waidmannsart gewagt. Gekrönt von einer flambierten Sauce aus Rotwein und Cognac schmeckte das kräftige, aber zarte Wildfleisch ausgezeichnet. Dazu gab es hausgemachte Spätzli und frisches Rotkraut in Rotwein. Als Schlusspunkt hatten die Köche eine Marronimousse mit Kirsch und Rahm kreiert. Eine Süssspeise, die offensichtlich allen aus-

gezeichnet mundete. Zu dem schönen Menü wurden ausschliesslich Höngger Weine serviert, die den Gästen offensichtlich ausgezeichnet mundeten.

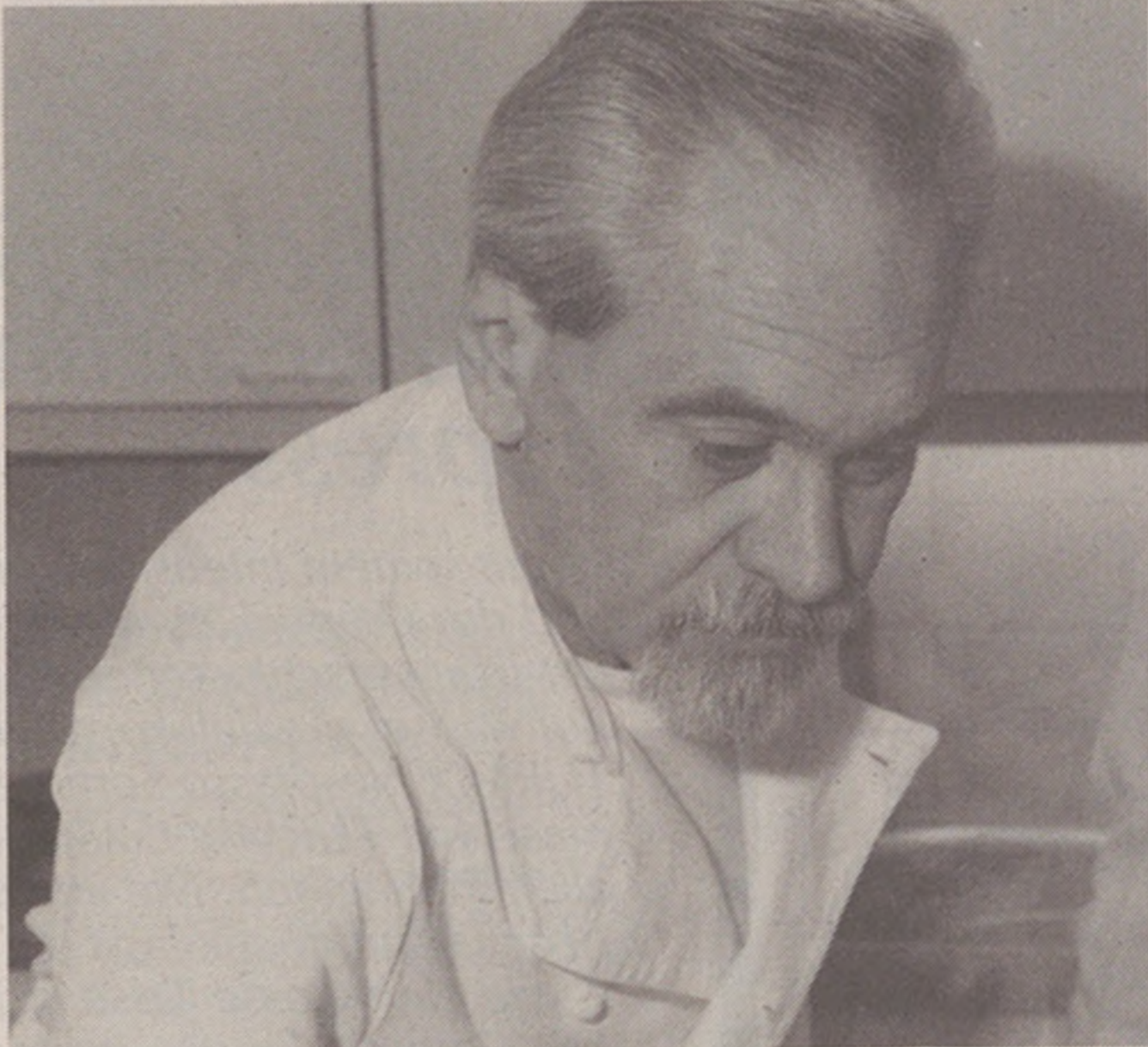
**Kochblusen mit Namen**  
Die Gäste waren begeistert vom sorgfältig zubereiteten Menü, das ausgezeichnet zur Jahreszeit passte. Als Andenken



Ruedi Welti Mitbegründer und Präsident der Winzer Chuchi Höngg, bei der Qualitätskontrolle, Archivbild aufgenommen in der Clubküche am Zwielpplatz.



Die Delegierten wurden im schönen Turnerhaus auf dem Hönningerberg verwöhnt.



Ewald Werren, Schwiegersohn von Präsident Ruedi Welti und ebenfalls Mitbegründer, amte als Tages-Chuchichef.



Zwei bekannte Höngger Gesichter in Kochmontur: David Schaub (links) und Paul Blöchliger.

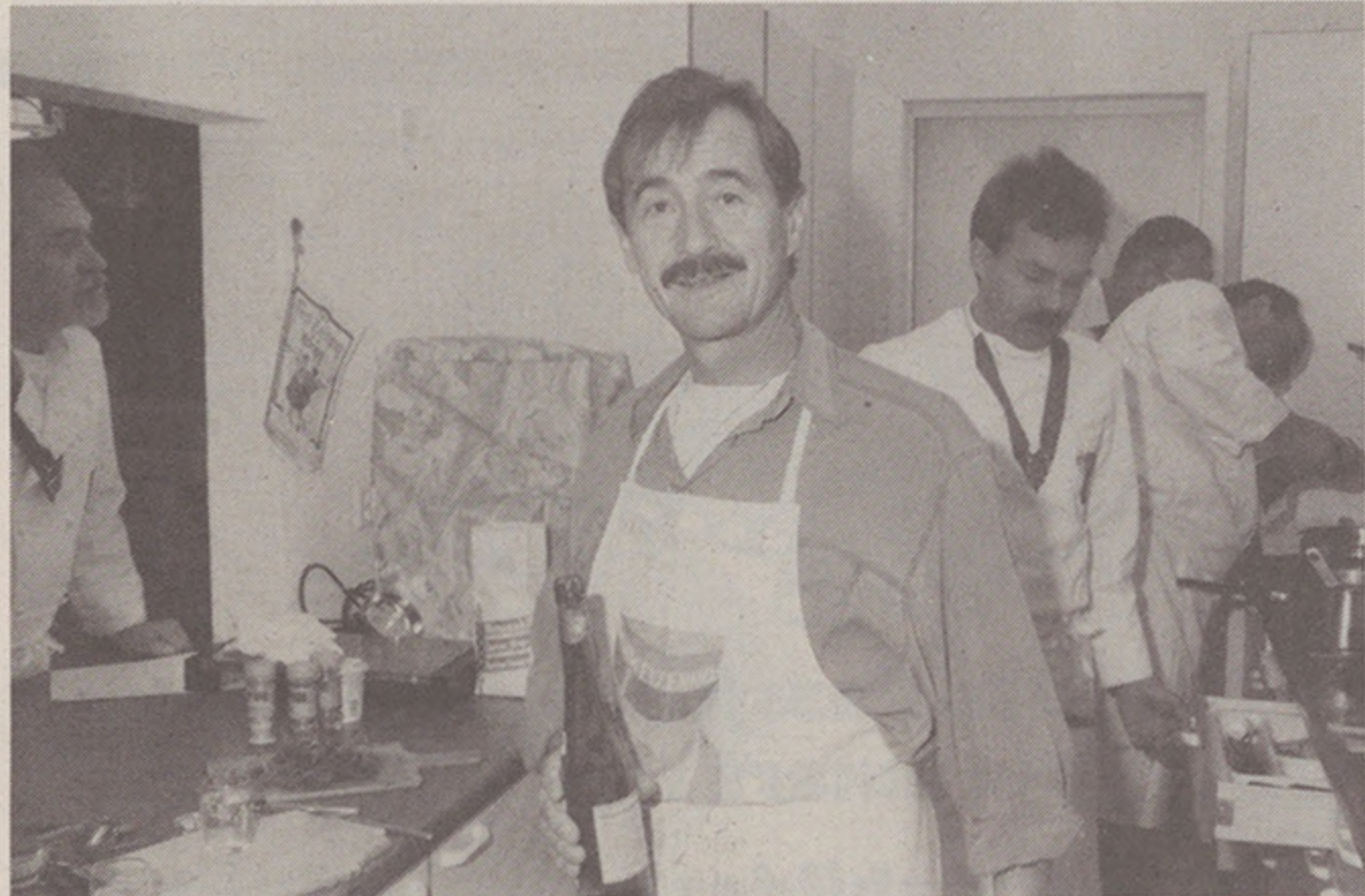
an diesen Tagen erhielten sie von den Winzer Köchen ein Höngger Glas. Die zehn Vertreter der Legate revanchierten sich für das exzellente Mittagessen und die Gastfreundschaft damit, dass sie

**Kreativität gefragt**  
Bei jeder Chochete wird ein Tages-Chuchichef ernannt. Er ist verantwortlich für das Menü, kreiert die Rezepte, stellt die Speisen zusammen und kauft die

notwendigen Zutaten ein. Pro Person steht ihm der Betrag von Fr. 40.– zur Verfügung. In diesem Betrag ist der zum Menü passende Wein inbegriffen. Einmal im Jahr laden die acht Köche ihre Frauen ein und verwöhnen sie mit phantasievoll zubereiteten Speisen und Gängen. Auch findet regelmässig ein Chuchi-Reisli statt, von dem die Winzer Köche immer mit lustigen Erinnerungen, aber auch neuen Rezepten wiederkehren.

**«Vo Topf zu Topf»**  
Die Winzer Chuchi hat auch schon auf Bestellung für Gesellschaften im Quartier gekocht (Anlaufstelle Winzer Chuchi: Ruedi Welti, Ackersteinstrasse 203, 8049 Zürich, Telefon 341 78 77) und dabei bewiesen, dass Männer von den kulinarischen Genüssen ebensoviel verstehen wie ihre Gattinnen. Der kameradschaftliche Gruss der überzeugten Hobbyköche heisst übrigens: «Vo Topf zu Topf».

Béatrice Christen  
Fotos Louis Egli



Fred Oertle, der «Junior-Koch»

versprochen, die Kochblusen der Köche der Winzer Chuchi individuell mit dem Namen des Inhabers besticken zu lassen. Unter den Hönggern herrschte grosse Freude über das Geschenk. Nun ist es an ihnen, dafür zu sorgen, dass die Blusen raschmöglichst zum Besticken gebracht werden. Nachdem die Gäste das Turnerhaus verlassen hatten, sassen die Winzer Köche noch lange zusammen, um den Erfolg bei einem guten Tropfen zu feiern und übers Kochen oder so allerlei zu fachsimpeln.

**Was ist die Winzer Chuchi?**  
Vier Männer aus Höngg – *Ruedi Welti, Ewald Werren, Franz Scherrer und Ernst Hauser* – beschlossen eines Tages, gemeinsam zu kochen. Ruedi Welti meinte, dass es doch sinnvoll wäre, sich dem Schweiz. Club Kochender Männer anzuschliessen. Dieser Club hat ein offizielles Organ, nämlich die bekannte Zeitschrift «marmite». Gesagt, getan. So entstand 1987 die Winzer Chuchi. Eine Gemeinschaft von Männern, die sich einmal im Monat zu einer Chochete treffen. Aus den Vereinsstatuten geht hervor, dass die Winzer Chuchi aus maximal acht Köchen besteht. Heute gehören ihr neben Ruedi Welti *David Schaub, Ewald Werren, Paul Blöchliger, Jakob Landis, Fredi Oertle, und Hansheiri Pfister* an. Das Clublokal mit entsprechender Infrastruktur wie Herd, Grill, Abwaschmaschine usw. befindet sich bei David Schaub am Zwielpplatz.



Jack Landis wendet den Wildschweinrücken... schon der Duft betört!

**PAWI-GARTENBAU**

Beratung – Planung – Erstellung – Unterhalt von Gärten – Biotopen – Parkanlagen – Dachgärten – Balkonen

**PATRIK WEY**  
Staatl. geprüfter Techniker und Gärtnermeister

**Daniel Bächli**

**Jetzt aktuell**  
– November bis März: Schnittarbeiten an Sträuchern und Bäumen, allgemeine Fällarbeiten  
– 24-Stunden-Notfalldienst!

**Samichlaus-Märt**  
in Schlieren

Sonntag, 3. Dezember  
11.00 bis 17.00 Uhr

**Bilder & Rahmen – Ballon Decor**  
Zürcherstrasse 24

**Laden den ganzen Tag geöffnet**

Bilder-Ausstellung  
Einrahmungen  
Foto-Rahmen  
Posters  
Stich-Repro

Ballons  
Ballon-Verpackungen  
Decor-Artikel

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**H&G HÖNGG**

**isch für alli da!**

**TV + Video Reparatur-Pikett-dienst mit Garantie.**  
Sofort, schnell und günstig.  
**01/4313956**

**Fürsorgeleistungen ohne Teuerungsausgleich**

Die Fürsorgebehörde der Stadt Zürich hat an ihrer Novembersitzung unter Leitung von Stadträtin *Monika Stocker* die Fürsorgeleistungen für 1996 festgelegt. Sie hat sich dabei erneut an den Ansätzen der Schweizerischen Konferenz für öffentliche Fürsorge (SKÖF) orientiert. Trotz der Teuerung bei den Lebenshaltungskosten bleiben die Unterhaltsbeiträge der Fürsorge unverändert. Damit trägt die Fürsorgebehörde der angespannten Finanzlage der Stadt Zürich Rechnung. Die Behörde hat zudem beschlossen, dass in jenen Bereichen, bei denen die SKÖF-Ansätze einen Ermessensbereich vorsehen, in der Stadt Zürich in der Regel die Mindestansätze zur Anwendung gelangen sollen. Über einen Antrag der bürgerlichen Fraktion, im Rahmen der Kompetenzordnung die Normansätze für Mieten zu senken, wird die Fürsorgebehörde an ihrer nächsten Sitzung entscheiden.

Im übrigen hat die Fürsorgebehörde davon Kenntnis genommen, dass die **Fallzahlen** in den ersten neun Monaten dieses Jahres erneut um sieben Prozent zugenommen haben, so dass für 1995 mit einer **Rekordzahl** von rund 10 000 Familien und Einzelpersonen gerechnet werden muss, die in der Stadt Zürich von der Fürsorge unterstützt werden. Das Total aller Unterstützungsauslagen ist in den ersten neun Monaten um rund neun Prozent angestiegen, wobei vor allem ein überproportionales Wachstum beim Lebensunterhalt zu verzeichnen ist. Dagegen haben die Miet- und Medizinkosten weniger stark zugenommen. Angesichts dieser Entwicklung stellt sich die Fürsorgebehörde nachdrücklich hinter den Antrag des Sozialamtes, den **Personalbestand** im Fürsorgeamt 1996 zu erhöhen. Nur so wird es möglich sein, die Fürsorgeabhängigen individuell zu beraten und zu erreichen, dass möglichst viele Menschen kurz- oder mittelfristig ihren Lebensunterhalt ganz oder teilweise wieder selber bestreiten können.



## Der neue Rover 400: Mit dem NASA-Faktor\* 2,06.

Die revolutionäre Dämpferabstimmung und die hydraulische Motorlagerung sorgen für NASA-geprüften Fahrkomfort. Mit dem 111 PS starken 1,6-Liter-Motor, Fahrer- und Beifahrer-Airbag, ABS, Alarmanlage und Seitenaufprallschutz bringt Sie der Rover 400 sicher und erholt ans Ziel.

Rover 416 Si. Fr. 25'900.-\*\*

\* Testverfahren der NASA nach dem "Technischen Papier Nr. 2299"  
\*\* Inklusiv 6,5% MWST

**Autohaus Emil Frey AG**  
Zürich Altstetten

Badenerstrasse 600 · 8048 Zürich  
Telefon 01/495 23 11



A Class Of Its Own



«Ich, Judith Strelbel, (ehemalige Arztgehilfin) arbeite seit kurzem als

## Kriminal- beamtin

bei der Stadtpolizei Zürich. In einer zweijährigen, praxisbezogenen und interessanten Ausbildung habe ich den Polizeiberuf von Grund auf kennengelernt. Meine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit bei der Kriminalpolizei gefällt mir ausgezeichnet. Möchten Sie sich zusammen mit mir in einem dynamischen und aufgestellten Team für Sicherheit und Gerechtigkeit engagieren? »

**Voraussetzungen:** Schweizer Bürgerin, 20 bis ca. 30 Jahre alt, Mindestkörpergrösse ca. 165 cm, abgeschlossene Berufsausbildung.

Unsere Informations- und Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über Tel. 01/216 70 46, ab Tonband 01/211 04 00 oder mit untenstehendem Talon.



Stadtpolizei  
Zürich

Ein Beruf - so  
vielfältig wie das  
Leben selbst!

Senden Sie mir unverbindlich die Informations- und Bewerbungsunterlagen über den Polizeiberuf. H/D

Vorname:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Telefon:

Einsenden an: Stadtpolizei Zürich, Personalwerbung, Postfach 230, 8021 Zürich.



## F. Christinger Heizungsanlagen

Energieplanung  
Energieberatung · Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

**Tel. 341 72 38**



## ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.  
Rufen Sie uns an.  
Montag bis Freitag  
9.00 bis 11.30 Uhr

## Entdecken Sie den ursprünglichen Espresso...

...mit seinem intensiven Aroma, dem Schäumchen und der Crémigkeit. Röstfrisch gemahlener Kaffee in luftdicht verschlossenen Kapseln bringt diesen Genuss. Zur Kapsel speziell konzipiert: das Top-Modell im TURMIX Nespresso Sortiment — die neue Espresso-maschine TURMIX C 250 automatic, versehen mit allen Raffinessen. Die integrierte, elektronische Abschaltautomatik lässt die Füllmenge für eine kleine sowie eine grosse Tasse individuell programmieren. Die Garantie für den besten Espresso!

Erleben Sie die Welt von Nespresso in unserem Geschäft, wo wir Ihnen gerne einen Espresso zum Degustieren anbieten.

Die Nespresso-Kapsel ist wiederverwertbar.  
Nespresso hat landesweit ein einmaliges Netz von Sammelstellen aufgebaut.

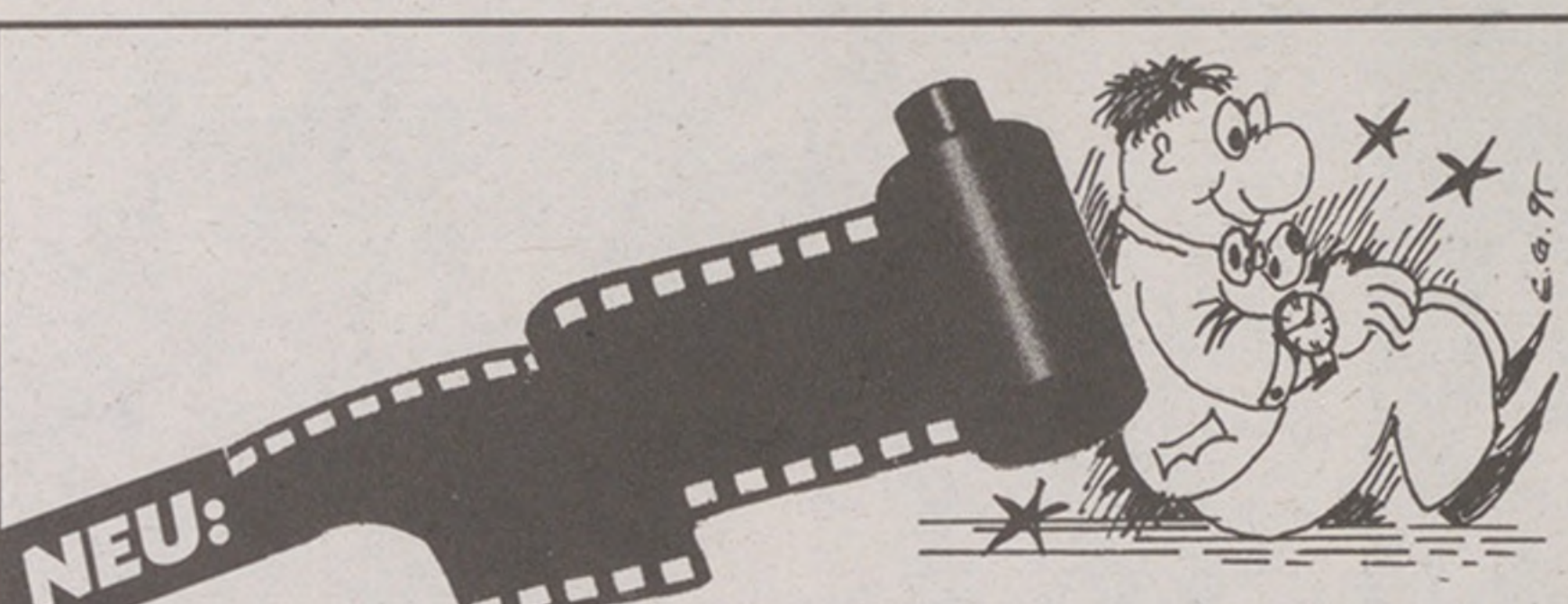
Geschenke  
Haushalt **meier**



Der Espresso

**NESPRESSO**  
Nestlé

Regensdorferstrasse 13, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01/341 73 11



**Qualitäts-Passfotos mit Negativ  
ab sofort innert Tagesfrist.**

**Video-Passbilder ohne Negativ  
können Sie sofort mitnehmen.**

Foto · Video

**Peyer**

Inh. E.+E. Föhr  
Limmattalstrasse 164 (Meierhofplatz)  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01 341 87 77



Verein Arbeitskreis  
Jugendfragen Höngg

## «Gewalt»

### Streitkultur in Familie und Nachbarschaft

Werner Fritschi

Montag, 4. Dezember  
20.00 Uhr  
Reform. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190

Eintritt frei —  
Kollekte zur Deckung der Unkosten

Neueröffnung

1. 12. 1995

Textilwaren  
Billig und gut  
bei

## Wildermuth

### Eröffnungspreise

|                                    |     |      |
|------------------------------------|-----|------|
| Hemden, Flanell und City           | nur | 15.— |
| Kinder Fleece Pullover             | nur | 10.— |
| Küchentücher Halbleinen, 3 Stück   | nur | 5.—  |
| Herrensocken, 4er- oder 5er-Bund   | nur | 9.—  |
| Damenstrumpfhosen, 8 Paar          | nur | 5.—  |
| Fix-Leintuch, Frottée 90×190 cm    | nur | 10.— |
| Bettgarnitur 160×210 cm, 65×100 cm | nur | 25.— |

Grosse Auswahl an Stoffen und Vorhängen  
Jetzt besonders aktuell: Weihnachtsstoffe

Limmattalstrasse 167, 8049 Zürich-Höngg

## Kunstaussstellung Höngg 1995



### Ortsmuseum

Haus "zum Kranz"  
Vogtsrain 2  
oberhalb Meierhofplatz

2. bis 18. Dezember

Donnerstag + Freitag 16 h - 21 h  
Samstag + Sonntag 10 h - 17 h

### Bilder und Plastiken

|                   |              |
|-------------------|--------------|
| Hansjörg Egli     | Emmy Rähmi-  |
| Cesare Ferronato  | Bachofner    |
| Walter Lepori     | Samuel Rähmi |
| Ritzi Heinzelmann | Ilona Széll  |
| Ursula Niemand    | Gerda Walter |

MIT UNSEREN GUTSCHEINEN  
SCHENKEN SIE  
SCHÖNHEIT UND WOHLBEFINDEN

GESICHTSBEHANDLUNGEN · MODELLAGEN ·  
HAARENTFERNUNG · GEWEBESTRAFFEN ·  
GANZKÖRPERMASSAGEN · CELLULITE-BEHANDLUNGEN

RUFEN SIE UNS AN, WIR BERATEN SIE GERNE.

**Daniela Fagetti**  
COSMETIC · STUDIO

REBSTECKWEG 1 · 8049 ZÜRICH-HÖNGG · 01-341 84 08 P



Original  
slide-styler Gleitwellenmassage

### Zur Beseitigung von Fettpölsterchen und Orangenhaut

— ohne Tiefenwärme — ohne Reizstrom  
Die Lösung heisst **slide-stylen** (mechanische Lymphdrainage). Medizinisch getestet und bewährt.  
Verlangen Sie eine unverbindliche **GRATIS-Probe-Behandlung!**

### Sauna Biosa Rütihof-Höngg

Daniel Hänseler, ärztl. dipl. Masseur  
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich  
Telefon 01/341 36 16